

Umwelt**er**klärung 2025

(basierend auf den Daten von 2022 - 2024)



**AZO GmbH & Co. KG /
AZO GPC GmbH & Co. KG**

**Rosenberger Straße 28
74706 Osterburken**

Erstellt von:

Ingo Gramlich
Head of Integrated Management System
Quality, Sustainability, Health & Safety, Security
E-Mail: ingo.gramlich@azo.com
Tel.: +49 6291 926 240

Stand: 10.11.2025

Inhalt

Inhalt.....	2
Vorwort.....	3
Unternehmensbeschreibung	6
Standort Osterburken	8
Unternehmenspolitik mit integrierter Umweltphilosophie.....	9
Rechtliche Rahmenbedingungen.....	10
Organisationsstruktur Umweltmanagement	10
Input-/Output – Bilanz.....	11
Umweltrelevante Anlagen	12
Umweltaspekte	13
Umweltauswirkungen	14
Umweltkennzahlen	15
Energie	15
Strom.....	17
Erdgas.....	19
Kraftstoffe	23
Treibhausgas-Emissionen.....	25
Anfall von Abfällen und Entsorgung	27
Wasserverbrauch	31
Materialeinsatz	32
Biologische Vielfalt	34
Umweltprogramm	35
Umweltziele.....	36
Weitere Umweltschutzmaßnahmen.....	37
Gültigkeitserklärung.....	38
Impressum	39

Vorwort

Bei AZO wird Verantwortung seit Generationen weitergegeben. Im Zuge der Wechselphase von der 2. auf die 3. Generation der Familie Zimmermann, hat sich die Unternehmensführung bewusst für EMAS entschieden – nicht, weil es Pflicht war, sondern weil die Geschäftsführung überzeugt ist:

Nur wer die Auswirkungen seines Handelns kennt, kann diese auch verbessern.

Langfristiges Denken und die Verbindung von Tradition mit Innovation, prägt AZO.

3 Jahre und damit der erste Zertifizierungszyklus, sind seit unserer Erstzertifizierung nach ISO 14001 - Umweltmanagement vergangen und unsere strategische Unternehmensausrichtung, welche durch unseren integrierten Managementansatz sowie unseren Strategieprozesses unterstützt wird, bringt uns dazu, unser Umweltmanagementsystem mit EMAS auf das nächste Level zu heben.

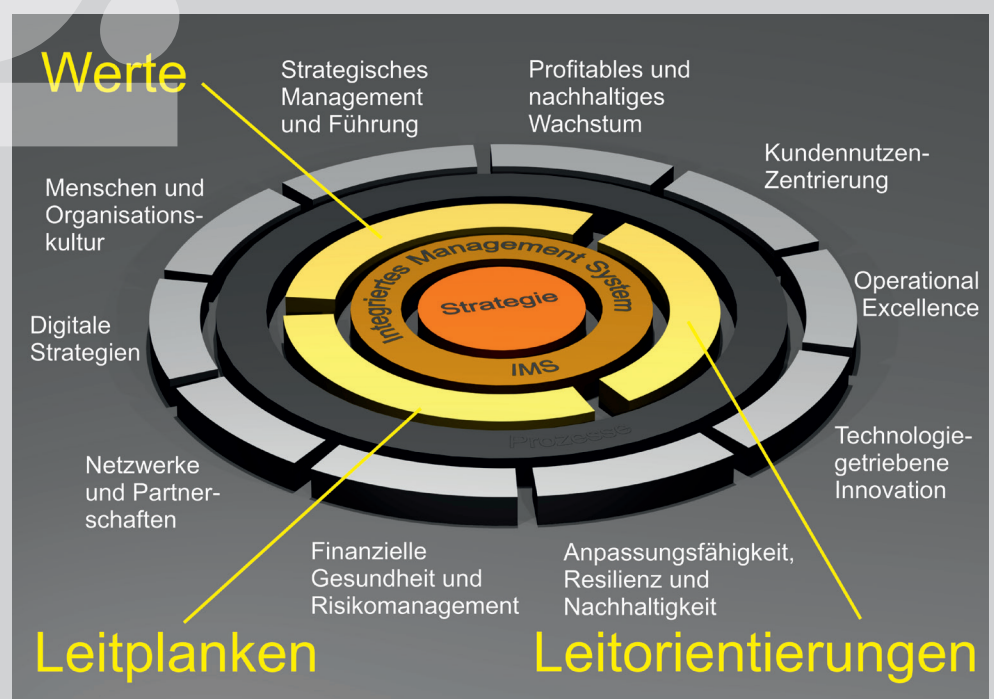


Abbildung 1: AZO-interne Grafik – Strategie – IMS – Werte, Leitplanken, Leitorientierungen

Wir, die AZO Group, sind ein unabhängiges Unternehmen in Familienbesitz, das weltweit als Innovationsführer für intelligente Rohstoffhandling-Lösungen im Premium-Marktsegment anerkannt ist.

Unsere maßgeschneiderte „glokalisierte“ Aufstellung vereint lokale Stärken mit globaler Reichweite. Diese hochskalierbare Struktur in Verbindung mit modernsten Technologien ermöglichen es uns, unser umfassendes Wissen nahtlos in jede Region zu integrieren, um unsere Lösungen genau auf die Märkte und die spezifischen Anforderungen, Bedürfnisse und Erwartungen unserer Kunden abstimmen und überall exzellenten Service bieten zu können.

Unser unternehmerisches Handeln ist durch eine tiefe Kundennutzenorientierung geprägt. Wir haben den Anspruch, durch überlegene intelligente Rohstoffhandling-Lösungen jeweils das bestmögliche Preis-Leistungs-Verhältnis für unsere Kunden zu finden. Dadurch helfen wir ihnen, ihre strategischen Ziele zu verwirklichen, indem wir modernste Technologien mit bewährten Praktiken zum Nutzen des Kunden kombinieren.



Um unseren Wettbewerbern immer einen Schritt voraus zu sein, streben wir kontinuierlich danach, die Trends und Standards in unserer Branche zu setzen und voranzutreiben. Unsere Marktführerschaft wird nicht nur durch unsere Innovationskraft bestätigt, sondern auch durch unsere Fähigkeit, Kunden aus unterschiedlichsten Industrien bei der Entwicklung, Implementierung, Wartung und Optimierung von intelligenten Rohstoffhandling-Lösungen nachhaltig zu beraten und zu unterstützen.

Unsere Lösungen decken das gesamte Spektrum der Verarbeitung von trockenen, flüssigen oder halbflüssigen Rohstoffen ab und sind darauf ausgelegt, vielfältige industrielle Bedürfnisse zu erfüllen sowie die betriebliche Effizienz und Produktivität zu maximieren. Von der Inbetriebnahme bis zur Außerbetriebnahme von Systemen garantieren wir unseren Kunden stets das höchste Niveau an Prozess-, Produkt- und Performance-Sicherheit während des gesamten Lebenszyklus. Indem wir auf die sich stetig entwickelnden Bedürfnisse in jeder Phase eingehen und uns an sie anpassen, bereichern wir die Erfahrungen unserer Kunden mit unseren Systemen und maximieren den Wert ihrer Investitionen in unsere Lösungen.

Wir betrachten unsere Kundenbeziehungen als partnerschaftliche Reise, in der wir dafür sorgen, dass unsere Kunden Exzellenz während des gesamten Lebenszyklus ihrer Systeme erfahren. Unser Engagement für Nachhaltigkeit ist ganzheitlich und umfasst wirtschaftliche Leistungsfähigkeit bei gleichzeitiger Bereitstellung innovativer, umwelt- und sozialverträglicher Lösungen.

Da sich unsere Gruppe in Familienbesitz befindet, begrüßen wir den Generationswechsel und entwickeln die Marke AZO mit Stolz und Entschlossenheit weiter. Jeder Erfolg bestätigt unser unermüdliches Streben nach Exzellenz und stärkt unsere Innovationsführerschaft in den Märkten, die wir bedienen. Mit jedem erreichten Meilenstein ehren wir die Vision unseres Gründers und Eigentümer und heben unsere Marke auf höhere Niveaus mit dauerhaftem Vermächtnis.

Für unsere Mitarbeitenden, unser wertvollstes Gut, schaffen wir ein begeisterndes Arbeitsumfeld, in dem sich jedes Mitglied unseres globalen Teams entfalten, wachsen und Erfüllung finden kann. Wir wissen, wie wichtig es ist, Talente zu gewinnen, zu entwickeln und an uns zu binden, und schaffen eine Arbeitsatmosphäre, die nicht nur produktiv, sondern auch inspirierend ist – ein Ort, an dem sich die Menschen wertgeschätzt, bestärkt und zur Höchstleistung motiviert fühlen.



Durch fortlaufende Investitionen in unsere Mitarbeitenden, wie durch Talentförderung, Wohlbefinden der Mitarbeitenden und Arbeitsplatzkultur, streben wir danach, stets der Arbeitgeber erster Wahl zu sein. So ziehen wir die besten Talente an, binden diese und fördern eine dynamische und vielfältige Belegschaft. Jedes Teammitglied ist stolz Teil der AZO-Familie zu sein und trägt zu unserem gemeinsamen Anspruch der Exzellenz bei.

Wann immer es unsere Fähigkeiten steigert, und uns hilft unseren Kunden maximalen Mehrwert zu bieten, gehen wir selektiv strategische Partnerschaften ein. Diese Partnerschaften fördern unsere Innovationskraft und unser Wachstum, ohne unsere Unabhängigkeit oder Kernkompetenzen zu beeinträchtigen.

Insgesamt setzen wir uns weiterhin dafür ein, einen positiven Einfluss auf die Gesellschaft und die Welt im Ganzen zu haben, indem wir Fertigungssysteme und -standards verbessern, und Produkte, Dienstleistungen und Lösungen anbieten, die Sicherheit, Gesundheit und ökologische Nachhaltigkeit fördern.

Unsere Reise ist geprägt von Innovation, Partnerschaft und Fortschritt. Gemeinsam mit unseren Kunden, Mitarbeitern und Anteilseignern gestalten wir eine Zukunft, in der intelligente Rohstoffhandling-Lösungen weiterhin Effizienz, Nachhaltigkeit und Erfolg für alle vorantreiben.

Unser Purpose: **„Drive excellence in intelligent ingredient handling for a sustainable future“** beschreibt unser „Warum“ und die tiefe Bedeutung hinter unserer Unternehmensaktivität.

Die solide Basis bilden unsere klaren Werte, die wir alle teilen und uns einen. Wir leben diese und sie geben uns Orientierung in unserem täglichen Streben und Handeln.

Unternehmensbeschreibung

Vom Mühlenbaubetrieb im Schafstall zur internationalen Unternehmensgruppe

„Wünsch dir was, statt so isse!“

AZO ist der Spezialist für Rohstoff-Automation und-Logistik- „SMART – SIMPLE – SAFE“

Aus der individuellen, auf den Punkt anforderungsgerechten Kombination langlebiger Systeme und Komponenten entstehen gestützt auf unsere umfangreiche Rohstoffkompetenz leistungsfähige Gesamtlösungen, die genau den Bedürfnissen unseren Kunden entsprechen. Durch die Expertise in verschiedenen Branchen hat sich AZO als vertrauenswürdiger Partner etabliert und ist bekannt für seine Zuverlässigkeit und Qualität.



Abbildung 2: AZO-interne Grafik – Image Broschüre

Modernste Fertigungstechnik, Technologieoffenheit und umfassende Erfahrungen in unterschiedlichsten Branchen sorgen für langlebige und nachhaltige Automatisierungslösungen.



Abbildung 3: AZO-interne Grafik – Image Broschüre



Abbildung 4: AZO-interne Grafik – Image Broschüre

Mit einem starken Fokus auf Innovation und Kundenzufriedenheit setzt AZO seit über 75 Jahren neue Maßstäbe für Effizienz, Genauigkeit und Geschwindigkeit in der Rohstoff-Automation.



Abbildung 5: AZO-interne Grafik – Image Broschüre

Wir sind ein seit jeher stark regional verwurzelter Familienunternehmen mit über 1.000 Mitarbeitenden weltweit und verstehen uns als Lösungsanbieter für unsere Kunden auf der ganzen Welt.

Es steckt schon immer in unserer AZO-DNA, Verantwortung für Mensch und Umwelt zu übernehmen, unsere Mitarbeitenden in den Mittelpunkt zu stellen sowie besonders sorgsam mit Ressourcen umzugehen. Wir investieren stetig in Fortschritt und sorgen für steigende Ressourceneffizienz, sowohl intern als auch bei unseren Kunden. Durch unsere nachhaltigen Produkte, Lösungen und Technologien, sind wir Enabler für unsere Kunden zur Erreichung derer Klimaziele.

Wir sind überzeugt: um ein Unternehmen gesund und gut aufgestellt in die Zukunft zu führen, muss Nachhaltigkeit ganz oben stehen. Wir beschäftigen uns bereits seit Langem mit diesem Megatrend und mit der damit verbundenen Fragestellung, wie wir die Nachhaltigkeit bei AZO steigern können.

Standort Osterburken

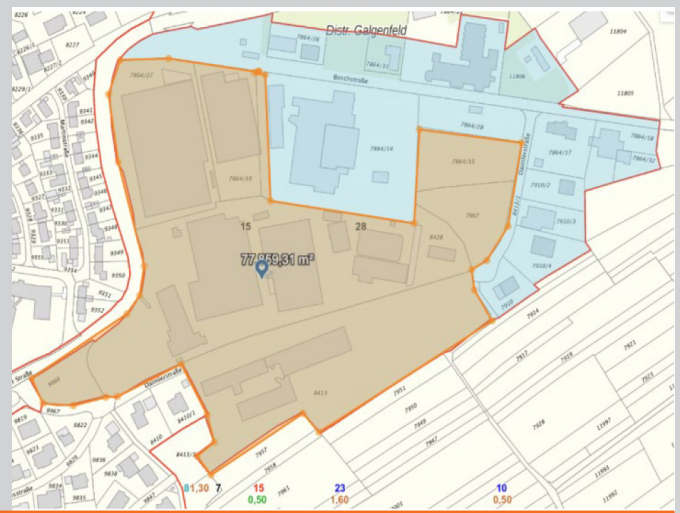
Das Umweltmanagementsystem sowie die Validierung des UM-Systems bezieht sich ausschließlich auf den Standort Osterburken, welcher unser Hauptstandort ist.

Unser Unternehmen befindet sich im Industriegebiet Ost Osterburken. Im Jahre 1963 wurde der Grundstein für unser inzwischen 77.860 m² großes Betriebsgelände gelegt, wobei davon 62.321 m² versiegelte Fläche und 15.539 m² nicht versiegelte Fläche (Schotter – und Grünflächen) sind. Im Verhältnis sind das 80% versiegelte zu 20% nicht versiegelte Fläche.

Es werden am Standort weder immissionsschutzrechtlich noch wasserrechtlich genehmigungsbedürftige Anlagen betrieben. Im Bereich des Standortes bestehen keine ausgewiesenen Schutzgebiete.



Quelle: Google Maps



Quelle: Boris-BW

Unser Standort Osterburken kurz zusammengefasst:

Organisationsform	Kommanditgesellschaft (KG)
Wirtschaftszweig / NACE-Code	28220 Herstellung von Hebezeugen und Fördermitteln 28290 Herstellung von sonstigen nicht wirtschaftszweig-spezifischen Maschinen a. n. g.
Standort	Rosenberger Straße 28, 74706 Osterburken Nutzungseinstufung: Mischgebiet
Mitarbeiterzahl (am Standort)	780
Zertifizierungen	ISO/IEC 27001, Schweißtechnik DIN EN ISO 3834-2, EN 1090-1 /-2
Kundenbranchen (Schwerpunkt)	Rohstoff-Automation und-Logistik für Nahrung, Pharma, Kosmetik, Chemie, Kunststoff, Batteriefertigung, Additive Manufacturing, Recycling

Abbildung 6: Tabelle 1 – Unternehmensinformationen

Am Standort befinden sich 2 operative Gesellschaften in Form der AZO GmbH & Co. KG sowie der AZO Global Product Center GmbH & Co. KG. Dabei fungiert als Komplementärin der KG die AZO Beteiligungs GmbH und die des GPC die AZO GPC Beteiligungsgesellschaft mbH.

Unternehmenspolitik mit integrierter Umweltphilosophie

In unserer Unternehmenspolitik haben wir die Aspekte „Ressourceneffizienz und unser Nachhaltigkeitsgedanke“ strategisch verankert.



Abbildung 7: AZO-interne Grafik – Unternehmenspolitik

Abgeleitet haben wir in unserer Umweltmanagementleitlinie unser unternehmerisches Handeln, Struktur, Rollen sowie Aufgaben und Prozesse konkretisiert- darin ist auch unsere Verpflichtungserklärung formuliert.

Wir verpflichten uns alle für uns relevanten Rechtsnormen (bindende Verpflichtungen) sowie betrieblichen Richtlinien bezüglich Produktsicherheit, Arbeits- und Gesundheitsschutz und Umweltschutz einzuhalten. Wir verpflichten uns zur fortlaufenden Verbesserung unseres integrierten Managementsystems, um die Umwelt- und Arbeitschutzleistungen stetig zu verbessern. Wir verpflichten uns zum Schutz der Umwelt und Mitarbeiter- einschließlich dem Verhindern von Umweltbelastungen- und sonstige besondere im Hinblick auf den Kontext der Organisation relevante Verpflichtungen.

Wir arbeiten an einer Reduktion des Einsatzes nicht regenerativer Energiequellen. Wir optimieren unsere Produkte stetig hinsichtlich Strom- und Druckluftverbrauch. Zudem investieren wir kontinuierlich in unsere Standortinfrastruktur mit dem Ziel, unseren Ressourcenverbrauch zu senken und damit unsere Effizienz nachhaltig zu steigern. Wir werden unserer Verantwortung als Unternehmen und damit Teil des wirtschaftlichen Lebens gerecht, sodass es für uns selbstverständlich ist, uns stets an geltendes Recht zu halten. Dazu ermitteln wir systematisch und regelmäßig, welche Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Normen AZO einzuhalten hat. Wir kümmern uns aktiv darum, diesen Verpflichtungen nachzukommen und prüfen deren wirksame Umsetzung mit verschiedenen Instrumenten. Zu diesen gehören neben einer aktiven internen Rückmeldekultur auch regelmäßige interne Audits sowie Prüfungen, externe Überwachungen durch Sachverständige sowie durch Behörden.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Zu den, auf uns zutreffenden, Rechtsbereichen gehören insbesondere:

- das Immissionsschutzrecht (BImSchG, TA-Luft)
- F-Gase-Verordnung (EU) 2024/573
- das Kreislaufwirtschaftsrecht (KrWG) mit dazugehörigen Verordnungen (GewAbfV)
- das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) mit der Anlagenverordnung zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV) sowie die lokale Wasserschutzgebietsverordnung
- der Arbeitsschutz, geregelt vor allem in der Arbeitsstättenverordnung (ArbStättV), der Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) sowie der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV), etc.
- die Maschinen-Richtlinie (RL 2006/42/EG)
- die ATEX-Produkt-Richtlinie (RL 2014/34/EU)
- die Druckgeräte-Richtlinie (RL 2014/68/EU)

Organisationsstruktur Umweltmanagement

Unsere beiden am Standort befindlichen operativen Gesellschaften in Form der AZO GmbH & Co. KG und der AZO Global Product Center GmbH & Co. KG werden von unterschiedlichen Geschäftsführern geleitet. Unser interdisziplinäres Umweltmanagementteam besteht aus der Geschäftsführung, dem Umweltmanagementbeauftragten sowie Betriebsbeauftragten Personen, welche im Rahmen ihrer Rolle, Aufgaben innerhalb des Compliance-Management-Teams (CMT) übernehmen und damit KeyUser-Rollen für unser Rechtskataster übernehmen. Somit ist unser Umweltmanagement in beiden Gesellschaften verankert- Wir leben gemeinsam Verantwortung für unsere Mit-/ und Umwelt.

Der Umweltmanagementbeauftragte koordiniert das CMT, welches 3x/Jahr zusammenkommt, um sich gemeinsam ein Bild über den Stand des AZO-Rechtskatasters zu machen. Dieses ist in 5 Kategorien bzw. Einzelkataster mit entsprechender darin liegender Ordnerstruktur aufgebaut und ist inhaltlich durch den Online-Aktualisierungsdienst stets aktuell.

ÜBERSICHT BETRIEBSBEAUFTRAGTE PERSONEN		
 Künkel Dennis Managing Director AZO GmbH & Co. KG - (Global Business Center)	 Auerhammer Daniel Managing Director AZO GmbH & Co. KG - (Global Business Center)	 Eckert Hartmut Managing Director AZO GPC GmbH & Co. KG - Global Product Center
Brandschutzbeauftragte/r* Gefahrstoffbeauftragte/r* Kümmerer/in Abfall / Entsorgung* Fachkraft für Arbeitssicherheit* Umweltmanagementbeauftragter*	Schweißaufsichtsperson* CE-Bevollmächtigter 2006/42/EG* Informationssicherheitsbeauftragter Umweltmanagementbeauftragter* Produktsicherheitsbeauftragter* Exportkontrollbeauftragte/r	Fachkraft für Arbeitssicherheit* Schweißaufsichtsperson* MTR für UL508 Umweltmanagementbeauftragter* CE-Bevollmächtigter 2014/35/EU CE-Bevollmächtigter 2006/42/EG* Produktsicherheitsbeauftragter* Brandschutzbeauftragte/r* Gefahrstoffbeauftragte/r* Kümmerer/in Abfall / Entsorgung*
* Rollen welche sowohl relevant für AZO GmbH & Co. KG als auch AZO GPC GmbH & Co. KG		

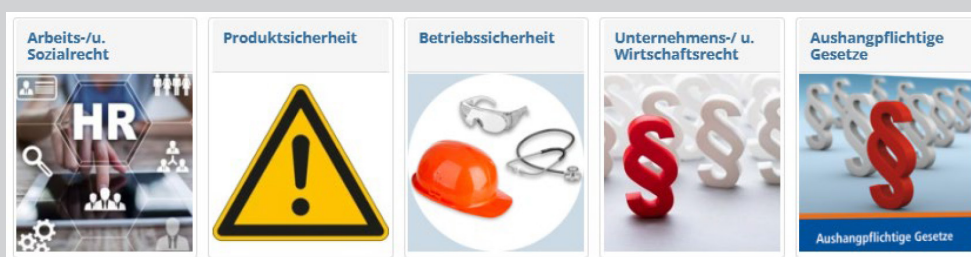


Abbildung 8: Screenshot umwelt-online – Rechtskataster

Input-/Output – Bilanz

Unsere Input-Output – Bilanz basiert auf 8 Lebenswegabschnitten, welche wir interdisziplinär definiert haben. Sie bildet zugleich die Basis für die Ableitung unserer Umweltaspekte, den damit einhergehende Umweltauswirkungen sowie unsere Umweltziele. Gleichzeitig beschreibt die Input-Output-Analyse den Anwendungsbereich unseres Umweltmanagementsystems.

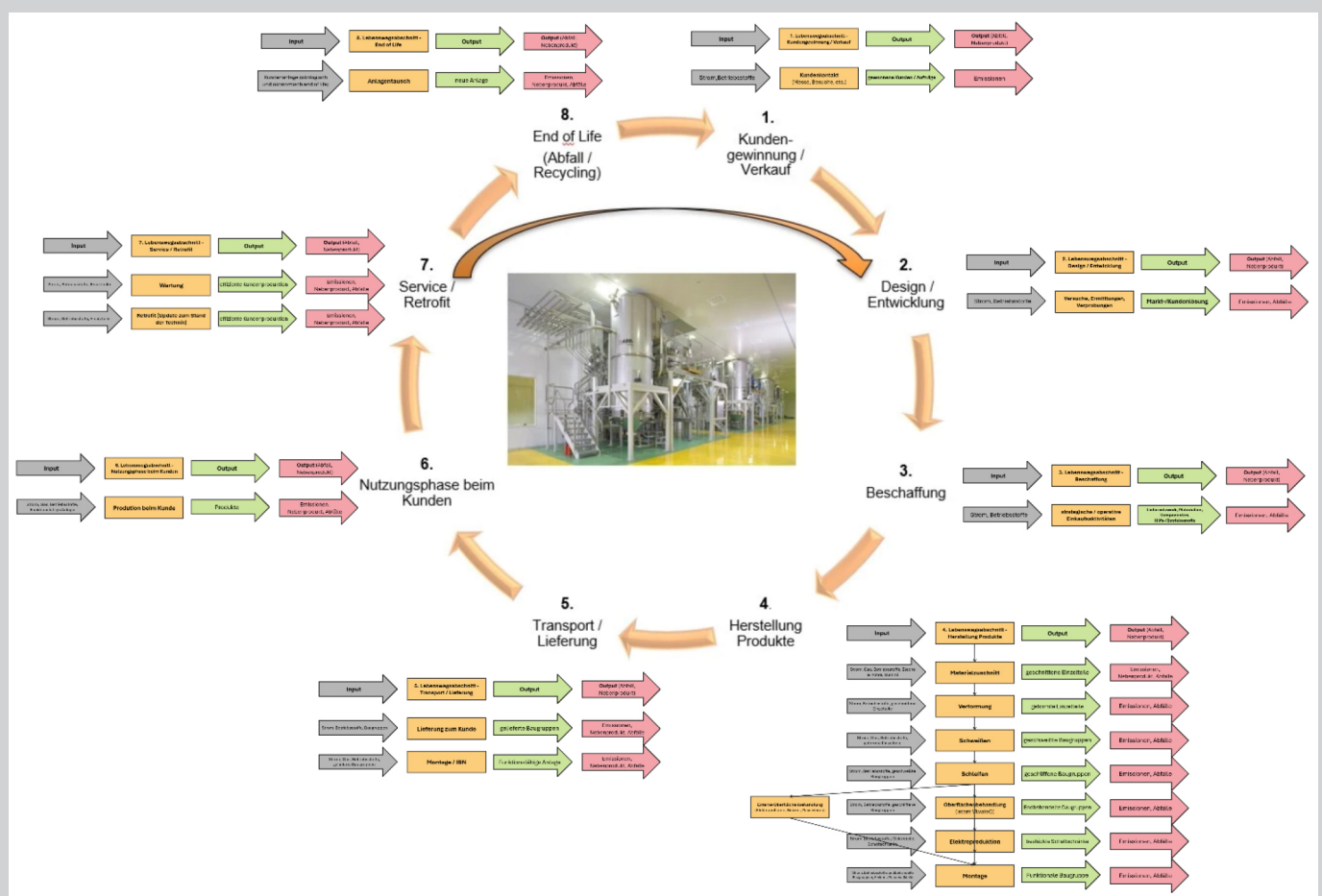


Abbildung 9: Screenshot Whiteboard – Input-/Output- Bilanz

Umweltrelevante Anlagen

Am Standort werden im Bereich der mechanischen Fertigung Dreh-/Fräsmaschinen sowie eine Stoßmaschine eingesetzt, welche mit Hydraulik-/und Schmieröl sowie Kühlschmierstoff betrieben werden. Ein der Gefährdung angemessener Lagerplatz mit technischen Schutzmaßnahmen (bspw. doppelwandiger Tank, Auslaufschutz und Auffangwanne) ist installiert.

Zudem gibt es im Gebäude A10 eine Ölheizung, welche gemäß Wartungsplan zyklisch gewartet und überwacht wird. Darüber hinaus werden gasbetriebene Dunkelstrahler zur Beheizung genutzt. Alle gas- oder ölbetriebenen Heizungen werden durch den Schornsteinfeger überwacht.



Die Beheizung der neuen Logistikhalle erfolgt über zwei Großwärmepumpen. Für unsere Diesel-Eigenverbrauchstankstelle mit 1.500l werden alle technischen Anforderungen gemäß AwSV und TRwS 781 erfüllt.

Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen werden in einem Anlagenkataster geführt und nach den Anforderungen der AwSV betrieben.

Anlagen, die F-Gase enthalten, werden nach den gesetzlichen Anforderungen u.a. auf Dichtheit geprüft.

Die Oberflächenveredelung unserer Verfahrenstechnischen Produkte findet extern bei einem lokalen Partner, mittels den Verfahren Elektropolieren, Beizen und Passivieren, statt. Dieser Betrieb unterliegt der Störfall-Verordnung (12. BImSchV) und wird deshalb unsererseits regelmäßig, in Form von Besuchen, Audits, Lieferantengesprächen, überwacht. Das letzte periodische Lieferantenaudit zur Bewertung der Leistungsfähigkeit und Konformität des Managementsystems sowie der operativen Prozesse hinsichtlich Qualität, Umwelt und Informationssicherheit hat im Juli 2025 stattgefunden. Auditgrundlage waren ISO 9001, relevante Aspekte aus ISO 14001 und ISO 27001, Vertragsanforderungen, Störfallverordnung sowie unsere internen Anforderungen – alles, im Rahmen unseres integrierten Managementsystems, relevante Aspekte.

Umweltaspekte

Der Beurteilung unserer Umweltaspekte liegt eine systematische, nachvollziehbare und risikobasierte Methode zu Grunde, welche die direkten als auch indirekten Umweltaspekte einschließt. Dabei sind die Grundprinzipien der ISO 14001 bzw. der EMAS-Verordnung, Anhang I Nr. 5 berücksichtigt.

Kriterium	Bewertungsskala	Gewichtung
Umweltauswirkung	1 = gering / 2 = mittel / 3 = hoch	30 %
Häufigkeit/Auftretenswahrscheinlichkeit	1 = selten / 2 = gelegentlich / 3 = häufig	20 %
Einhaltung gesetzlicher Vorschriften	1 = kein Risiko / 2 = bedingt / 3 = hohes Risiko	20 %
Interesse externer Stakeholder	1 = gering / 2 = mittel / 3 = hoch	10 %
Beeinflussbarkeit durch das Unternehmen	1 = gering / 2 = mittel / 3 = hoch	10 %
Image-/Reputationswirkung	1 = neutral / 2 = relevant / 3 = kritisch	10 %

Abbildung 10: Tabelle 2 – Methode Bewertung Umweltaspekte

Berechnungsformel:

Bewertung = (Umweltauswirkung × 0,3) + (Häufigkeit × 0,2) + (Recht × 0,2) + (Stakeholder × 0,1) + (Beeinflussbarkeit × 0,1) + (Image × 0,1)

Die identifizierten Umweltaspekte sind und werden mit interdisziplinärer Sicht aus Sales&Service, F&E, Product Management, Purchasing, Production bewertet.

Unsere identifizierten Umweltaspekte, mit Stand 2024, sind:

direkte Umweltaspekte	Bewertung	Bedeutend?
Nutzung von Strom	2,7	Ja
Nutzung fossiler Energieträger (Wärme, Kraftstoffe)	2,3	Ja
Nutzung von Roh-/Hilfsstoffen	1,9	Nein
Ein-/Ableiten von Abwasser	1,6	Nein
Anfall von Abfällen	2,2	Ja
Wasserverbrauch	1,6	Nein
Lokale Phänomene (Lärm, Erschütterung, Geruch, Staub)	2,2	Ja

indirekte Umweltaspekte	Bewertung	Bedeutend?
Energieverbrauch	2,4	Ja
Anfall von Abfällen	2,1	Ja
Wasserverbrauch / Ein-/Ableiten von Abwasser	2,7	Ja
Lokale Phänomene (Lärm, Erschütterung, Geruch, Staub)	1,7	Nein

Abbildung 11: Tabelle 3 – Umweltaspekte

Umweltaspekte sind ab dem Schwellwert 2,0 als wesentlich eingestuft. Der Ergebnisbereich geht von 1,0 (unbedeutend) bis 3,0 (bedeutend).

Umweltauswirkungen

Unsere Umweltauswirkungen erstrecken sich über den kompletten 8-teiligen Lebensweg und die damit einhergehende Wertschöpfungskette. Beginnend bei der vorgelagerten Lieferkette, über unsere eigene Wertschöpfung bis hin zur nachgelagerten Lieferkette. Wir sind seit jeher darum bemüht die Umweltauswirkungen unserer Geschäftstätigkeit so gering als möglich zu halten. Zudem steckt es in unserer DNA uns kontinuierlich zu verbessern, durch stetiges Investieren in unsere Standorte sowie das Pflegen und Setzen auf regionale Partnerschaften in unserer Wertschöpfungskette.

Nachbarschaftsbeschwerden liegen keine vor.

Umweltaspekt	Bedeutend	Auswirkungen	Einflussmöglichkeiten
Strom	Ja	• Hauptenergieform für Büro-/und Produktionsprozesse	> Einkauf von Ökostrom > Ausbau PV-Anlagen zur Eigennutzung > Effizienzsteigerungen
Wärme (fossile Energieträger)	Ja	• Emissionen und Luftschadstoffe durch Beheizen der Gebäude	> Einkauf von Ökogas > Abwärmenutzung > Einsatz erneuerbare Energieformen > Alternative Wärmeerzeugung
Kraftstoff (fossile Energieträger)	Ja	• Fuhrpark	> Leasing von verbrauchsoptimierten Verbrennerfahrzeugen > Umstieg auf Elektrofahrzeuge > hybrides Arbeitsmodell (mobiles arbeiten) > digitale Zusammenarbeit (Kunden-/Lieferantenmeetings)
Rohstoffe	Nein	• Landnutzung und Umweltbelastung in den Herkunftsländern • Verbrauch nicht erneuerbarer Rohstoffe	> Umweltmaßnahmen beim Lieferanten abfragen > Einkaufskriterien sind neben Preis und Lieferzeit, Zertifizierungen sowie umweltbewusstes Handeln des Lieferanten
Hilfsstoffe	Nein	• Umweltauswirkungen bei Herstellung und Entsorgung • Potenzielle Gefährdung am Arbeitsplatz bei Benutzung	> regelmäßige Prüfung und Substitution gefährlicher Betriebsstoffe > Arbeitsschutzmaßnahmen > regelmäßige Schulungen und Unterweisungen
Wasser	Nein	• Wasserverbräuche für Haushalts- und Sanitärbedarf • Produktionswasser für Suspension und Reinigung	> Einhaltung gesetzlicher Vorgaben > Separierung und Entsorgung spezielles Schmutzwasser > regelmäßige Schulungen und Unterweisungen
Abfälle	Ja	• Material-/Rohstoffverbrauch • Logistik • Kosten	> Platzierung und Beschilderung der Sammelstellen und Abfallfraktionen > Sensibilisierung Mitarbeitende > nachhaltige Beschaffung und Kreislaufsysteme > Sach-/Fachgerechte Entsorgung

Umweltaspekt	Bedeutend	Auswirkungen	Einflussmöglichkeiten
Staub	Ja	• Metallbearbeitung • Rohstoffhandling	> technische Arbeitsschutzmaßnahmen und PSA > Arbeitsplatzmessungen > regelmäßige Schulungen und Unterweisungen
Lärm	Ja	• Metallbearbeitung	> Arbeitsplatzmessungen > Arbeitsschutzmaßnahmen > regelmäßige Schulungen und Unterweisungen

Abbildung 12: Tabelle 4 – Umweltaspekte und deren Auswirkungen

Umweltkennzahlen

Eingangsgrößen für die Umweltkennzahlen

Um Kennzahlen zu bilden, sind sowohl die Verbrauchsdaten als auch Basisdaten nötig, mit denen die Verbrauchsdaten ins Verhältnis gesetzt werden. Zur Berichterstattung werden in dieser Umwelterklärung folgende Basisdaten verwendet:

Jahr	Mitarbeitende (Anzahl)	produzierte Menge (Gewicht in Tsd. t)	Umsatz (Mio. €)	Präsenzzeiten (in h)
2022	788	2,17	117	742.068
2023	779	2,55	120	711.721
2024	777	1,97	110	671.893

Abbildung 13: Tabelle 5 – Basisdaten

Energie

Unsere verwendeten Hauptenergieformen sind Strom, Erdgas und Kraftstoffe (separat aufgeführt). Eines unserer Bürogebäude wird mit Heizöl beheizt. Anteilig macht dies <10% unseres Energieverbrauchs aus.

Seit 2020 beziehen wir Ökostrom und damit nachweislich Strom aus erneuerbaren Energien.

Die Gebäude auf unserem Firmengelände ähneln Jahresringen eines Baumes. Wir investieren seit Jahren in die energetische Sanierung sowie den technologischen Fortschritt unserer Infrastruktur, sodass diese Investitionen und Maßnahmen sich in geringeren Jahresverbräuchen widerspiegeln. In den Jahren 2023 und 2024 waren dies 100T€ Investitionssumme in gezielte Umweltschutzmaßnahmen.

Die erzielten Einsparungen im Jahr 2025 beim Stromverbrauch wurden hauptsächlich durch den Maschinen- und damit Technologiewechsel unserer Laserschneidanlage (Januar 2025), welche unser größter Verbraucher darstellt, erzielt. Weitere Einsparungen sind auf hinzugekommene LED-Beleuchtungen zurückzuführen.

Die 30 kWp PV-Anlage liefert seit 2010 Strom zum Eigenverbrauch. Die Anlage wurde im Oktober 2025 mit einer 600 kWp-Anlage erweitert und unterstützt uns, den Autarkiegrad zu erhöhen.

Für 2026 ist bereits eine weitere 400 kWp-Anlage mit einem Invest von 300T€ geplant.

Darüber hinaus verwenden wir seit 2012 Erdwärme zur Wärmeerzeugung für unser Bürogebäude A41 (After Sales / F&E).

	Einheit	2022	2023	2024
Energieverbrauch gesamt (stationär *)	kWh	4.140.214	3.855.669	4.023.531
Stromverbrauch gesamt	kWh	1.994.676	1.909.605	1.823.091
Anteil Ökostrom	%	100	100	100
Anteil Eigenerzeugung (PV zum Stromverbrauch)	%	1,27	1,15	1,18
Gasverbrauch gesamt	kWh	1.890.140	1.732.639	1.850.440
Anteil Ökogas	%	0	0	0
Heizöl	kWh	255.398	213.425	175.000
Energieintensität	Ausgel. Menge/kWh	0,52	0,66	0,51

* (stationär: umfasst Energieverbrauch an festen Standorten = Heizung, Beleuchtung Produktionsanlagen und stationäre Maschinen, IT-Infrastruktur. Nicht enthalten sind mobile Quellen wie Fahrzeuge oder externe Transporte.)

Abbildung 14: Tabelle 6 – Energiekennzahlen

Unser Energieverbrauch gesamt (stationär) im Jahr 2024 betrug 4.023.531 kWh und damit 167.862 kWh mehr als 2023 und 116.683 kWh weniger als im Jahr 2022. Bezogen auf das Jahr 2022 entspricht das einer durchschnittlichen jährlichen Reduzierung um 4,9%.

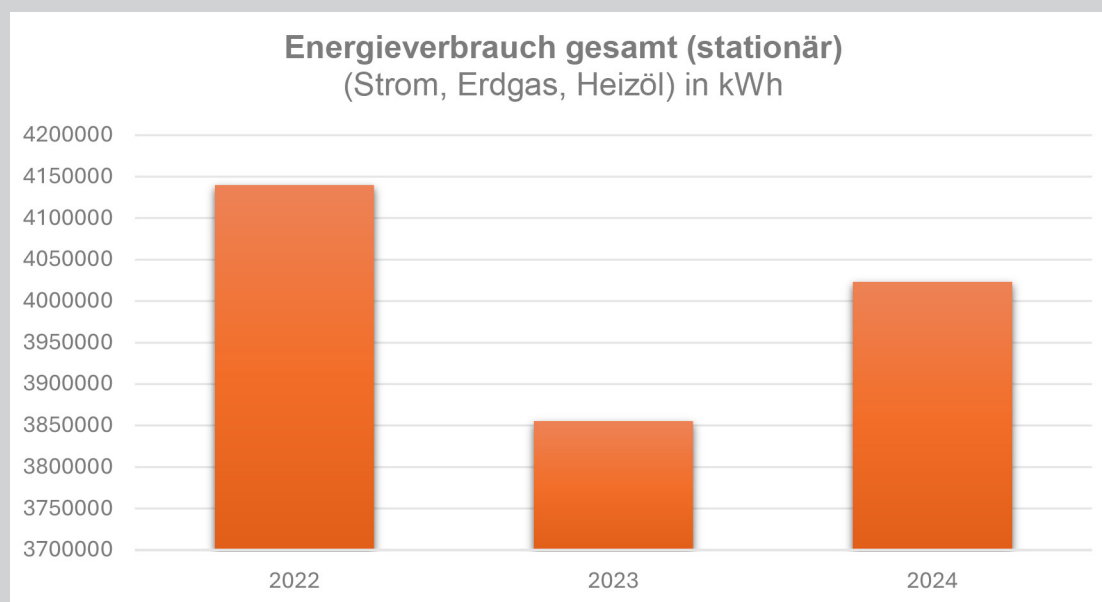


Abbildung 15: Balkendiagramm 1 – Energieverbrauch gesamt (stationär)

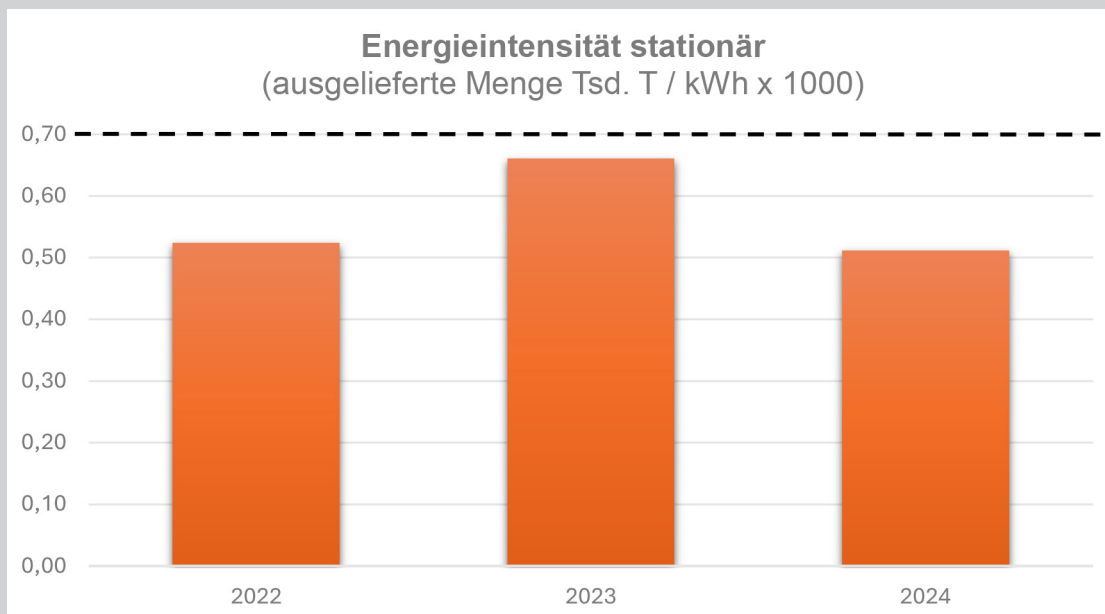


Abbildung 16: Balkendiagramm 2 – Energieintensität stationär

Die Energieintensität im Verhältnis zur ausgelieferten Menge liegt im Mittel bei 0,57- mit dem Zielwert 0,70 kWh/Tsd. T.

Strom

Unser Stromverbrauch im Jahr 2024 betrug 1.823.091 kWh und damit 86.514 kWh weniger als 2023 und 171.585 kWh weniger als im Jahr 2022. Prozentual ausgedrückt entspricht das einer Reduzierung im Jahr 2023 um 4,3% und im Jahr 2024 um 8,6% gegenüber dem Jahr 2022. Dies ergibt eine durchschnittliche jährliche Reduzierung des Stromverbrauchs von 4,3%, trotz höherer produzierter Menge (im Jahr 2023).

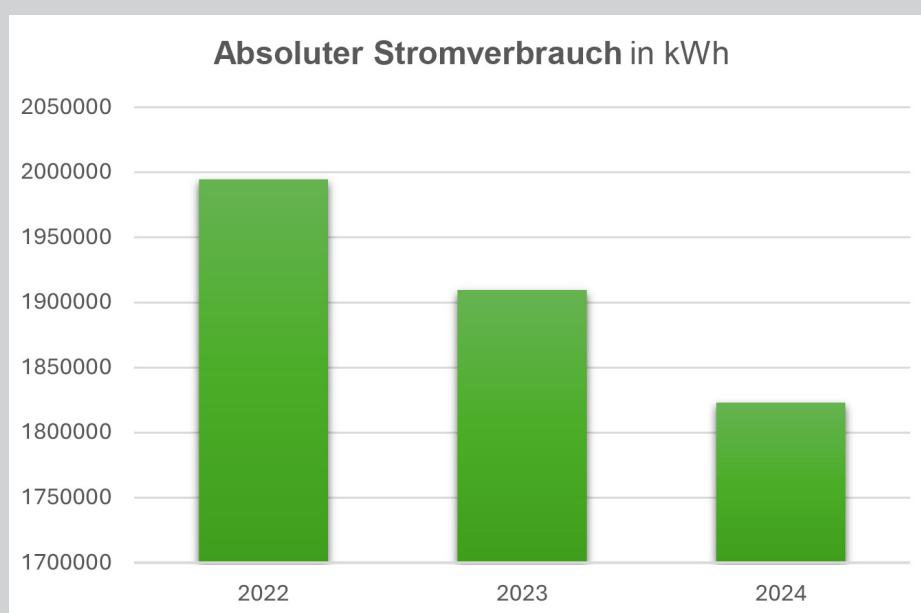


Abbildung 17: Balkendiagramm 3 – Spezifischer Stromverbrauch

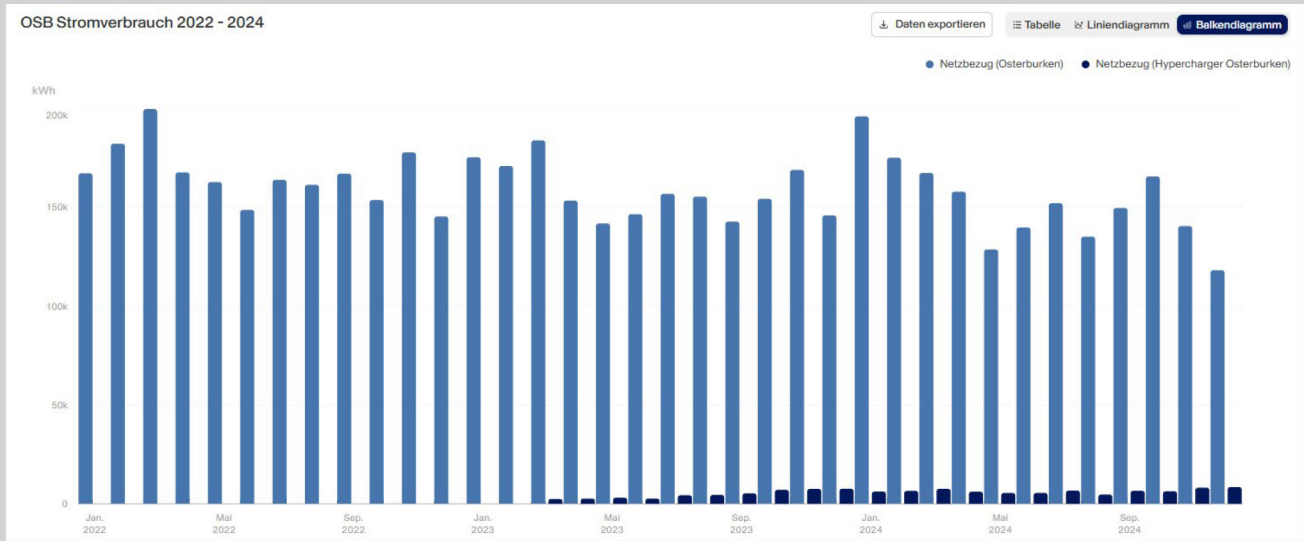


Abbildung 18: Auszug aus Energiecockpit: Entwicklung Stromverbrauch 2022 bis 2024

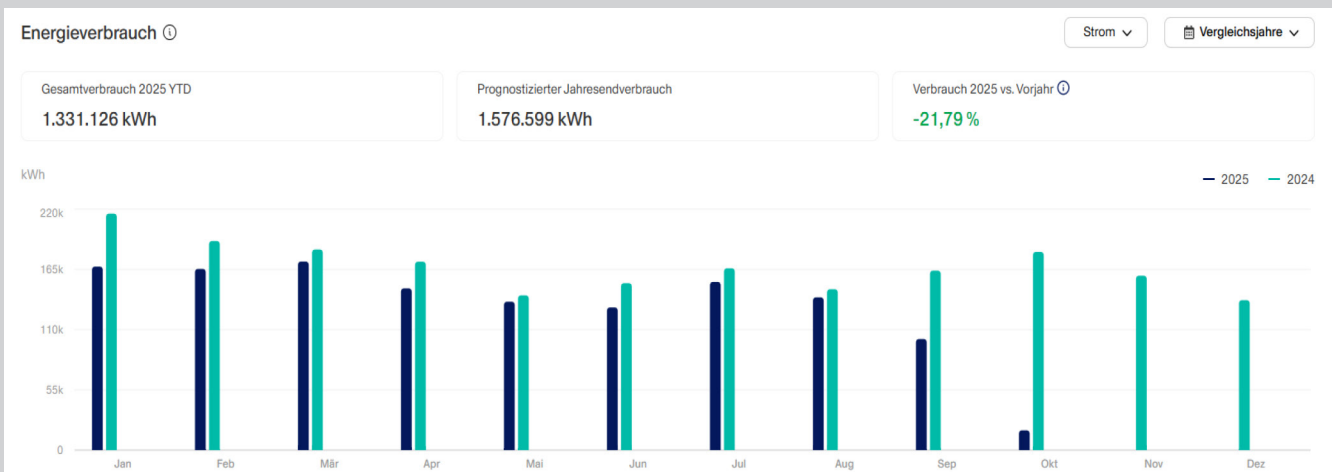


Abbildung 19: Auszug aus Energiecockpit: Stromverbrauch im Vergleich 2024 vs. 2025 (bis 09/2025)

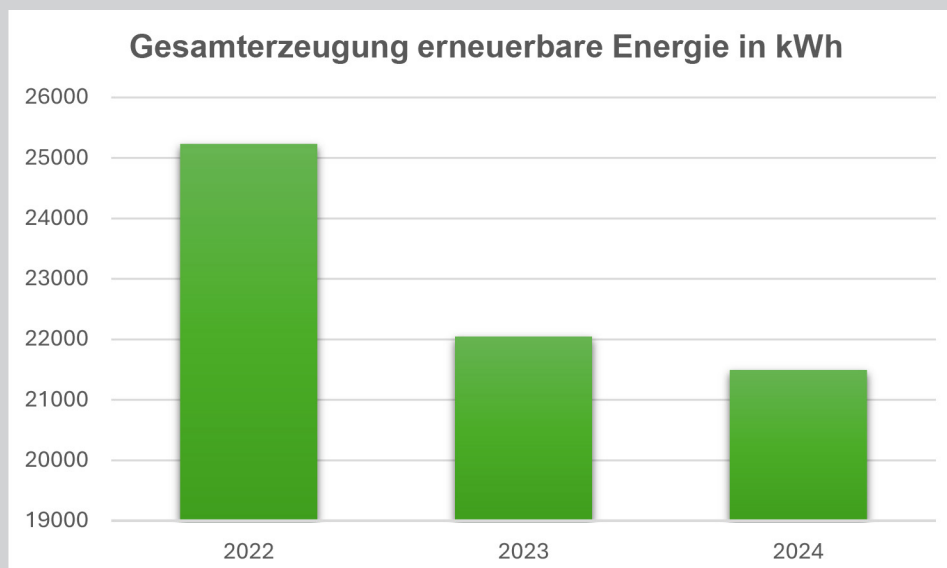


Abbildung 20: Balkendiagramm 4 – Gesamterzeugung erneuerbare Energien

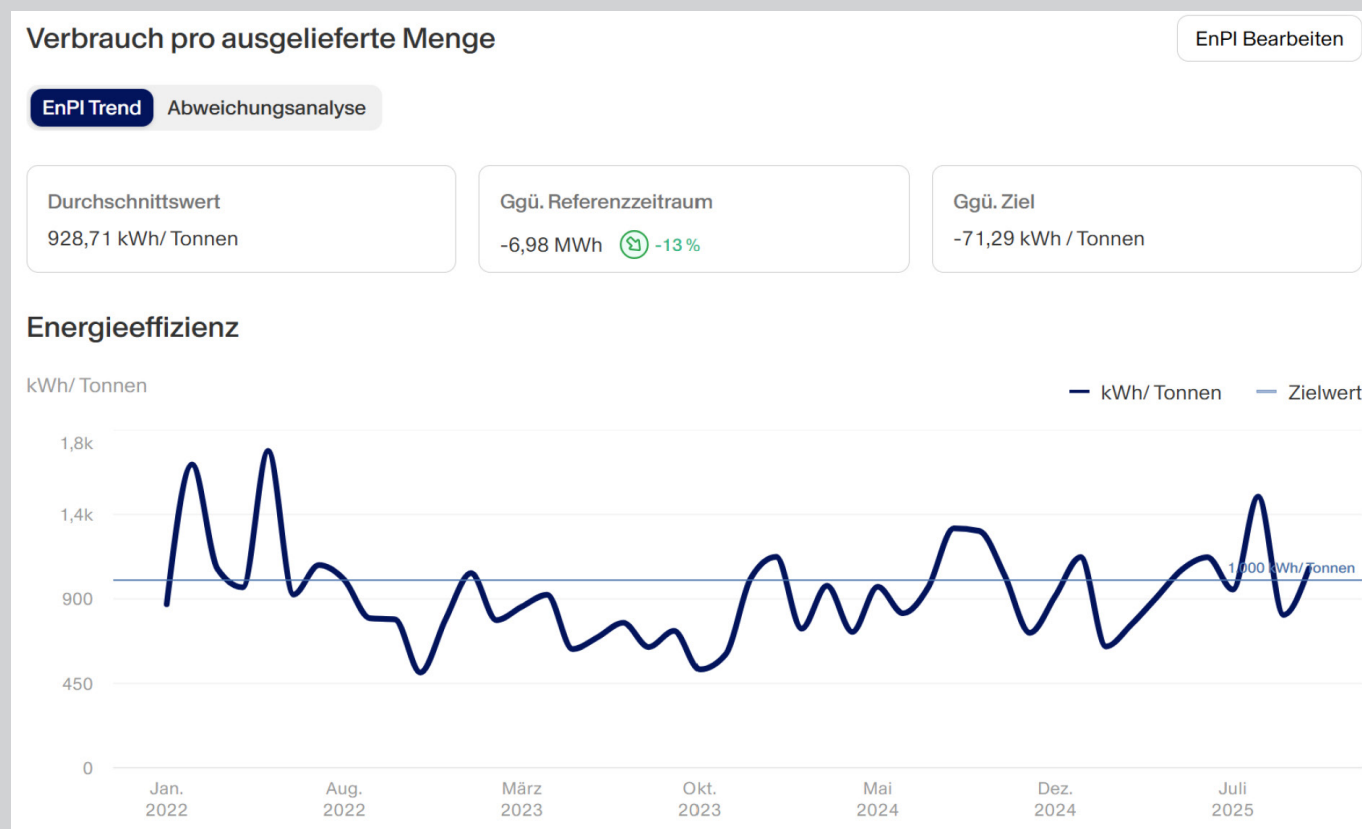


Abbildung 21: Auszug aus Energiecockpit: Energieeffizienz (bis 09/2025)

Erdgas

Unser Erdgasverbrauch, welcher seit 01.01.2025 auf Ökogas basiert, wird zum Heizen unsere Gebäude verwendet. Auch hier tragen diverse energetische Sanierungen dazu bei, diesen zu senken. Unser Gasverbrauch im Jahr 2024 betrug 1.850.440 kWh und damit 39.700 kWh weniger als im Jahr 2022. Gemittelt liegt der Verbrauch bei 1.824.406 kWh. Im Jahr 2023 konnten wir durch die Senkung der max. Raumtemperaturen (Kurzfristenergieversorgungssicherungsmaßnahmenverordnung- EnSikuMaV) eine deutliche Verbrauchsreduzierung erzielen. Allerdings haben wir die Temperaturen für 2024 wieder erhöht. Prozentual ausgedrückt entspricht das einer Reduzierung im Jahr 2023 um 8,3% und im Jahr 2024 um 2,1% gegenüber dem Jahr 2022. Dies ergibt eine durchschnittliche jährliche Reduzierung des Gasverbrauchs von 5,2%.

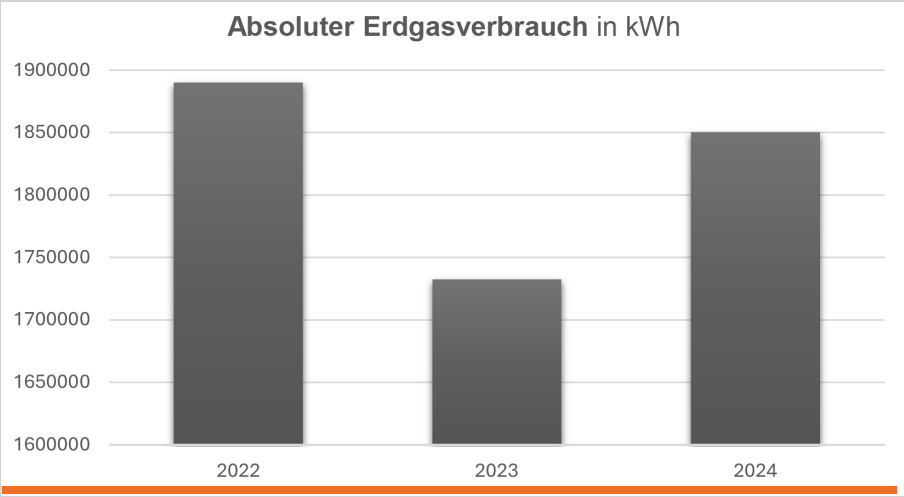


Abbildung 22: Balkendiagramm 5 – Absolut Erdgasverbrauch

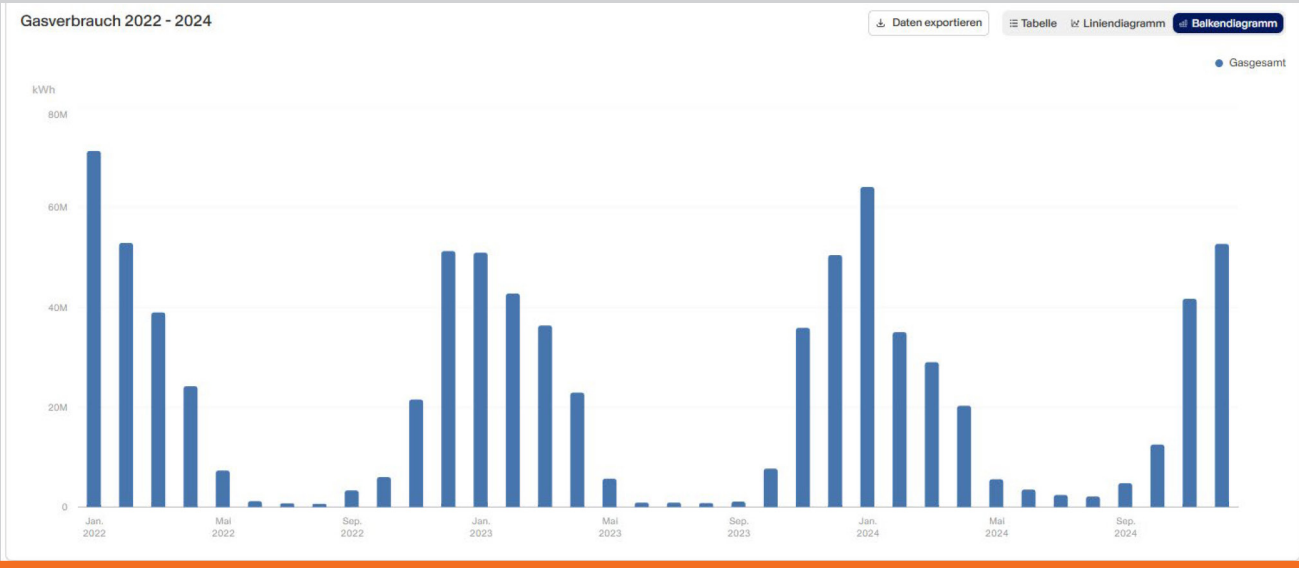


Abbildung 23: Auszug aus Energiecockpit: Gasverbrauch 2022 – 2024

Unsere Heizkennzahl – Gasintensität (kWh/m²*a) setzt sich aus dem Jahresverbrauch (kWh) und der beheizten Fläche (m²) zusammen. Diese wird zur besseren Vergleichbarkeit mittels Gradtagszahl (DWD-Station: Mosbach) bereinigt. Dies erfolgt auf Basis des Testreferenzjahr-Datensatzes (TRY11), der die standardisierten Klimabedingungen für Deutschland abbildet.

Jahr	Heizkennzahl (kWh/m²*a)	GTZ Mosbach (TRY11)	Wetterbereinigte Heizkennzahl (kWh/m²*a)
2019	73,2	3150	73,0
2020	73,6	2950	78,3
2021	91,8	3350	86,0
2022	65,6	2800	73,6
2023	60,2	2700	70,0
2024	64,2	2900	69,5

Abbildung 24: Tabelle 7 – Heizkennzahlen

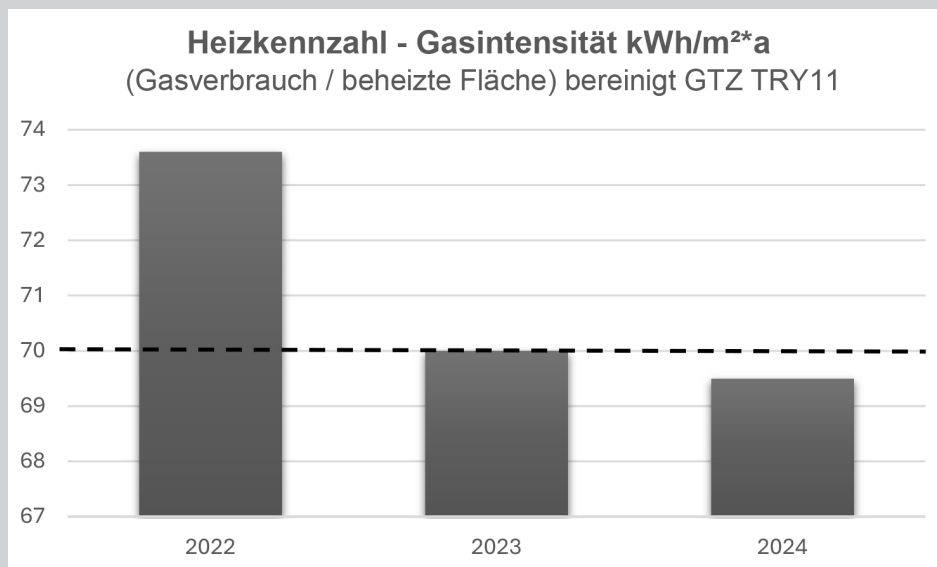


Abbildung 25: Balkendiagramm 6 – Heizkennzahl – Gasintensität

Wir konnten unsere Heizkennzahl- Gasintensität durch effizientere Heiztechnik, bessere Dämmung sowie optimierte Heizstrategien stetig verbessern und ab 2023 unseren Zielwert von 70 kWh/m²*a erreichen.

Prozentual ausgedrückt entspricht das einer Reduzierung im Jahr 2023 um 4,9% und im Jahr 2024 um 5,6% gegenüber dem Jahr 2022. Dies ergibt eine durchschnittliche jährliche Verbesserung von 5,2%.

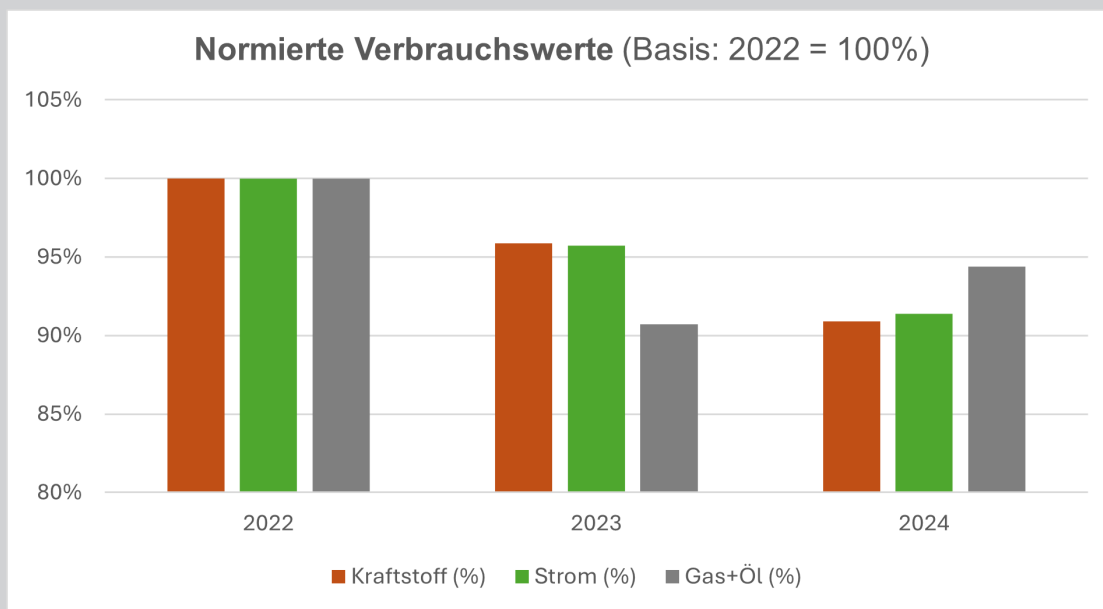


Abbildung 26: Balkendiagramm 7 – Normierte Verbrauchswerte

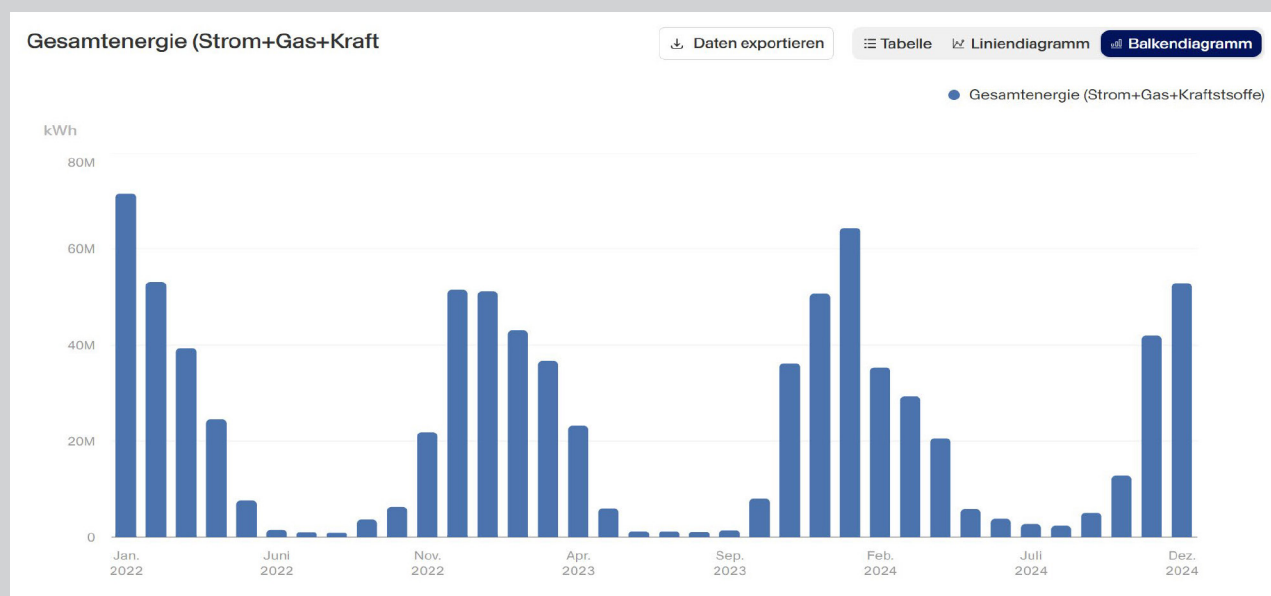


Abbildung 27: Auszug aus Energiecockpit: Gesamtverbrauch Strom + Gas + Kraftstoffe 2022 – 2024

Daraus lässt sich unsere positive Entwicklung bei Strom und Kraftstoffe mit kontinuierlicher Reduktion erkennen.

Bei Gas hingegen, zeigt sich eine nicht-lineare Entwicklung. Diese ist auf die außerordentliche Eingriffsmaßnahme zur Begrenzung der max. Heiztemperaturen zurückzuführen.

Kraftstoffe

Die beiden Gesellschaften am Standort verfügen über 103 Firmenfahrzeuge. Davon werden 78% mit Treibstoff, 22% mit alternativen Antrieben wie Plug-in-Hybrid-Technologie und vollelektrische Antriebe betrieben (Stand 12/2024).

Um unsere mobilitätsbedingten Emissionen zu reduzieren, haben wir Anreizsysteme (Sonderzuschuss zur monatlichen Leasingrate) in unseren Dienstwagenregelungen aufgenommen. Bei der Beschaffung neuer Fahrzeuge werden neben wirtschaftlichen Aspekten auch ökologische Kriterien wie Energieeffizienz und Reichweite berücksichtigt. Den Nutzenden von Dienstfahrzeugen stehen am Standort unterschiedliche Ladestationen zur Verfügung, um eine alltagstaugliche Nutzung der E-Mobilität zu gewährleisten.



Dienstreisen werden eigenverantwortlich kritisch geprüft und durch den digitalen Austausch ergänzt. Es wird das Verkehrsmittel gewählt, welches ökologisch und ökonomisch am sinnvollsten ist. Mitarbeitenden mit viel Reisetätigkeit wird bei Bedarf eine Bahn Card zur Verfügung gestellt. Flugreisen werden ebenso eigenverantwortlich kritisch bewertet und bedarfsorientiert in Anspruch genommen.

Zum 01.01.2022 wurde das Job-Ticket, als weitere betriebliche Sozialleistung eingeführt, um die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel im öffentlichen Raum zu fördern. Ein Firmenzubringer (Bus) ist organisiert und beauftragt, welcher vom Bahnhof Osterburken zu AZO fährt. Seit 2023 bekommen AZO-Mitarbeitende bei ausgewählten lokalen Fahrradhändlern attraktive Rabatte beim Kauf eines Fahrrades sowie auf Zubehör sowie eine 0%-Finanzierung. Unsere Geschäftsführung und Betriebsrat präferieren das „Kaufmodell“ (im Vergleich zum Bike Leasing), weil die finanziellen Vorteile unmittelbar und direkt bei den Mitarbeitenden ankommen und die administrativen Aufwände für AZO entfallen. Durch die Umstellung unseres Fuhrparks auf alternative Antriebe konnten wir unseren Kraftstoffverbrauch von 2022 auf 2024 um 14.426l senken und dadurch die damit einhergehenden CO₂-Emissionen aus mobiler Verbrennung von 522 t CO_{2-eq} auf 472 t CO_{2-eq} reduzieren. Prozentual ausgedrückt entspricht das einer Reduzierung im Jahr 2023 um 4% und in 2024 um 9% gegenüber dem Jahr 2022.

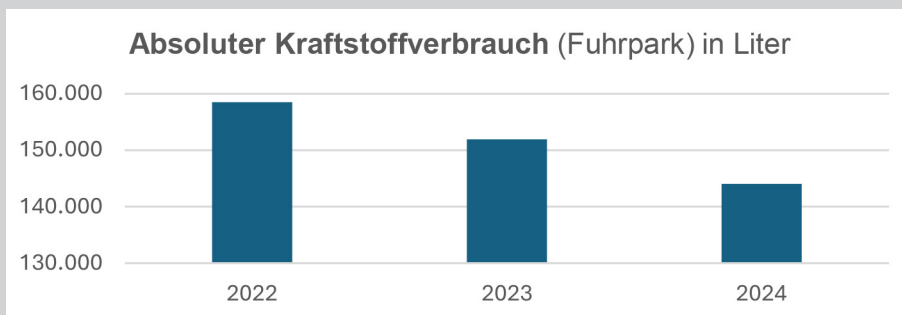


Abbildung 28: Balkendiagramm 8 – Absoluter Kraftstoffverbrauch

Anzahl Firmenfahrzeuge:

100

101

103

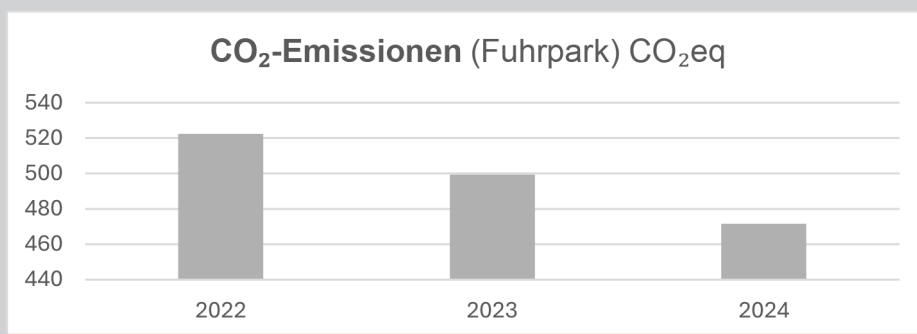


Abbildung 29: Balkendiagramm 9 – CO₂-Emissionen

Treibhausgas-Emissionen

Als Industrieunternehmen entstehen durch unsere unternehmerischen Tätigkeiten Emissionen, die auf die Verbrennung fossiler Energieträger zurückzuführen sind. Wesentliche Quellen dieser Emissionen sind der Einsatz von Erdgas zur Wärmeversorgung sowie der Einsatz von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren im Rahmen unserer geschäftlichen Fahrten.

Die Verringerung dieser Emissionen stellt einen wichtigen Bestandteil unserer Umweltziele dar. Wir arbeiten kontinuierlich daran, unsere Emissionen zu reduzieren, indem wir unsere Fahrzeugflotte verstärkt auf emissionsärmere Antriebe umstellen. Ein weiterer wichtiger Schritt ist die Umstellung auf Ökogas im Jahr 2025, durch die direkten Emissionen unserer Wärmeerzeugung durch zertifizierte internationale Klimaschutzprojekte kompensiert werden.

Die Klimabilanz wird gemäß des Greenhouse Gas Protocol (GHG) Unternehmensstandards erstellt. Hierfür wird die grundlegende Formel für die Emissionsberechnung angewendet, welche den Emissionsfaktor mit dem entsprechenden Verbrauch multipliziert.¹ Die Berechnungen erfolgen vorwiegend nach dem Bottom-Up-Ansatz, bei dem die Emissionen auf Ebene einzelner Quellen oder Anlagen ermittelt und anschließend auf Unternehmensebene hochgerechnet werden.² Für die erforderlichen Messungen werden Gas- und Stromzähler eingesetzt, sowie Einkaufsprotokolle ausgewertet. Die Ergebnisse werden anschließend getrennt nach Energieträgern, Scope 1 und Scope 2 sowie insgesamt zusammengefasst.

Die Wahl der Emissionsfaktoren basiert auf der Analyse von mehreren frei verfügbaren Quellen, wobei nationale und regionale bevorzugt werden. Die Bilanzgrenzen sind durch die Einteilung in Scope 1 und Scope 2 Emissionen definiert. Scope 1 bezieht sich auf direkte Emissionen aus Energieverbrauchern, die AZO gehören oder von AZO gesteuert werden. Scope 2 umfasst dagegen die durch die Erzeugung von eingekaufter und vom Unternehmen verbrauchter Energie entstehenden Emissionen.³ Um unsere Emissionsintensität zu berechnen, nehmen wir die ausgelieferte Menge pro Jahr an unsere Kunden.

	Einheit	2023	2023	2024
Scope 1	t CO _{2eq}	971	905	890
Scope 2 (marked-based)	t CO _{2eq}	0	0	0
Scope 1 + 2	t CO _{2eq}	971	905	890
Emissionsintensität	kg CO _{2eq} /Tsd. T.	4,47	3,54	4,51

Abbildung 30: Tabelle 8 – CO₂-Emissionen

¹ Vgl. The Greenhouse Gas Protocol, 2004, A Corporate Accounting and Reporting Standard, Revised Edition, World Business Council for Sustainable Development, World Resources Institute S. 46

² Vgl. The Greenhouse Gas Protocol, 2004, S. 59

³ Vgl. The Greenhouse Gas Protocol, 2004, S. 25

Wir konnten unsere jährlichen CO₂-Emissionen stetig senken. Prozentual ausgedrückt entspricht das einer Reduzierung im Jahr 2023 um 6,8% und im Jahr 2024 um 8,3% gegenüber dem Jahr 2022. Dies ergibt eine durchschnittliche jährliche Reduzierung unserer CO₂-Emissionen von 7,6%.

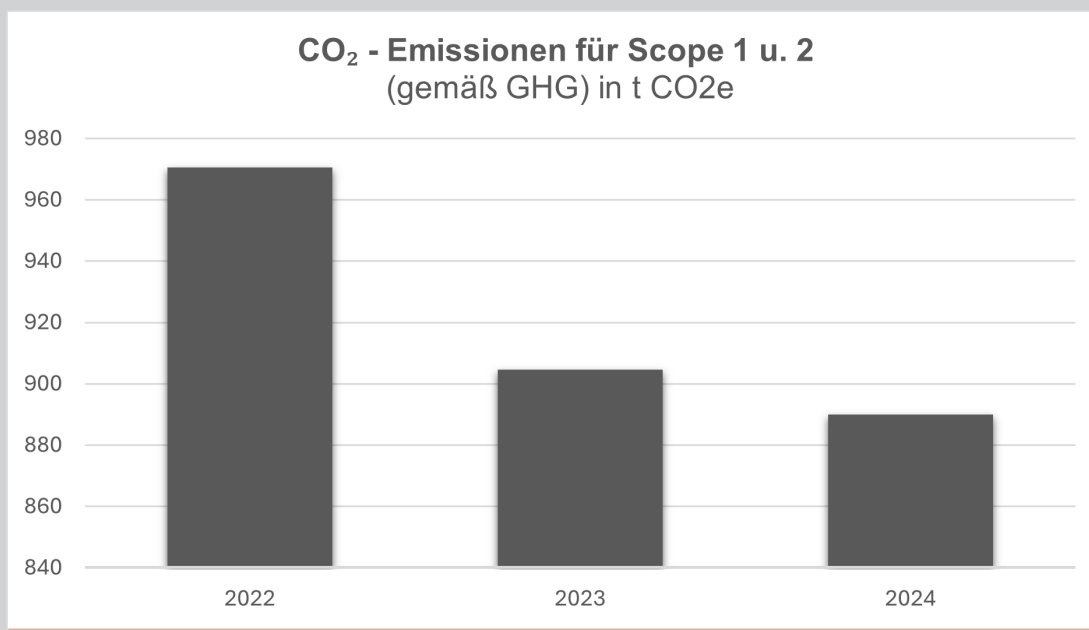


Abbildung 31: Balkendiagramm 10 – CO₂-Emissionen

Unsere Emissionskennzahl (kg CO₂e q/Tsd. T.) setzt sich aus den Jahresemissionen (CO₂eq) und der an unsere Kunden ausgelieferten Menge (Tsd. t) zusammen. Von 2022 auf 2023 konnten wir eine starke Reduzierung um 20,8% erreichen. Hingegen mussten wir von 2023 auf 2024 einen leichten Anstieg von 0,9% verzeichnen. Insgesamt zeigt sich eine positive Entwicklung, auch wenn die Reduktion im zweiten Jahr (2023) etwas abgeschwächt wurde.

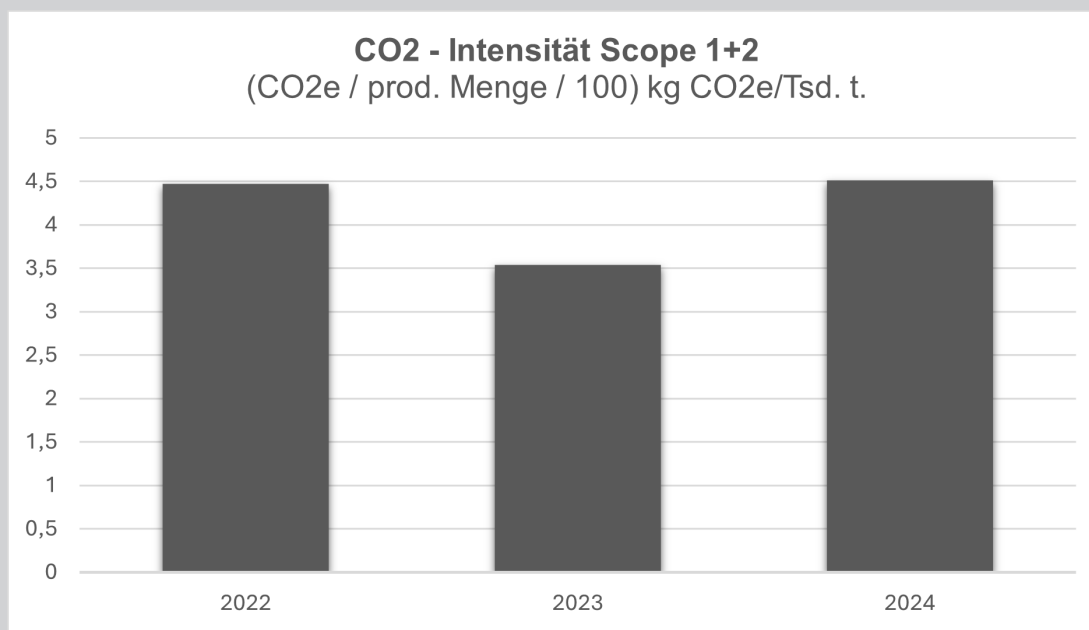


Abbildung 32: Balkendiagramm 11 – CO₂-Intensität

Anfall von Abfällen und Entsorgung

Wir unterscheiden zwischen allgemeinen und gefährlichen Abfällen. Beide Fraktionen stammen aus unserem eigenen Betrieb als auch aus Kundenversuchen.

Unsere Hauptentsorgungsmenge ist das Nebenprodukt „Metall“ und stark von den produzierten Varianten unserer Anlagen abhängig. Wir führen die sortenreinen Metalle dem Wertstoffkreislauf zu, sodass durch Einschmelzen wieder Neumaterial bzw. Sekundärstahl entsteht. Über die letzten 3 Jahre beträgt die Entsorgungsmenge im Mittel 261t pro Jahr.

Unsere größte Abfallfraktion ist der Restmüll. Hier unterscheiden wir zwischen Restmüll aus eigenem Betrieb und Restmüll aus unserem Versuchszentrum. Letzterer stammt von unseren Kunden durch Rohstoffbereitstellung und anschließender Entsorgung unsererseits. Die Menge hängt stark vom Versuchsaufkommen ab. Der Restmüll aus eigenem Betrieb hingegen, verhält sich gleichbleibend stabil.

Etwa die Hälfte unseres Restmülls stammt aus Versuchen mit Rohstoffen von Kunden (=Kundenprodukte). Diese Rohstoffe / Kundenprodukte sind nach den Versuchen, in den aller meisten Fällen, nicht mehr brauchbar und werden durch AZO sachgerecht entsorgt. Dies wird erst seit 2024 separat ausgewertet. Wir sehen dies als nachhaltigere Lösung an als die Rückabwicklung zum Kunden, der auch eine Entsorgung durchführt.

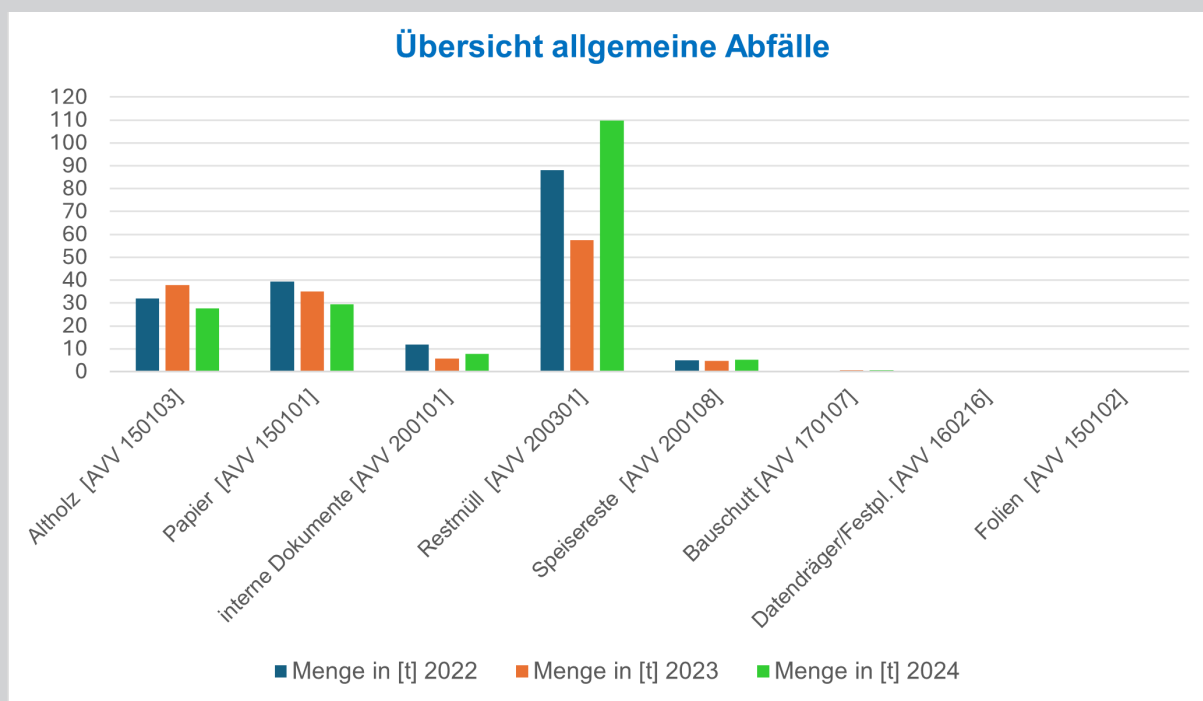


Abbildung 33: Balkendiagramm 12 – Übersicht allgemeine Abfälle aus eigenem Betrieb und Kundenversuchen

Hinweis: Mengen von Farben/Lacke, Bauschutt, Datenträger/Festplatten sowie Folien sind so marginal, dass diese diagrammtechnisch nicht abbildbar sind.

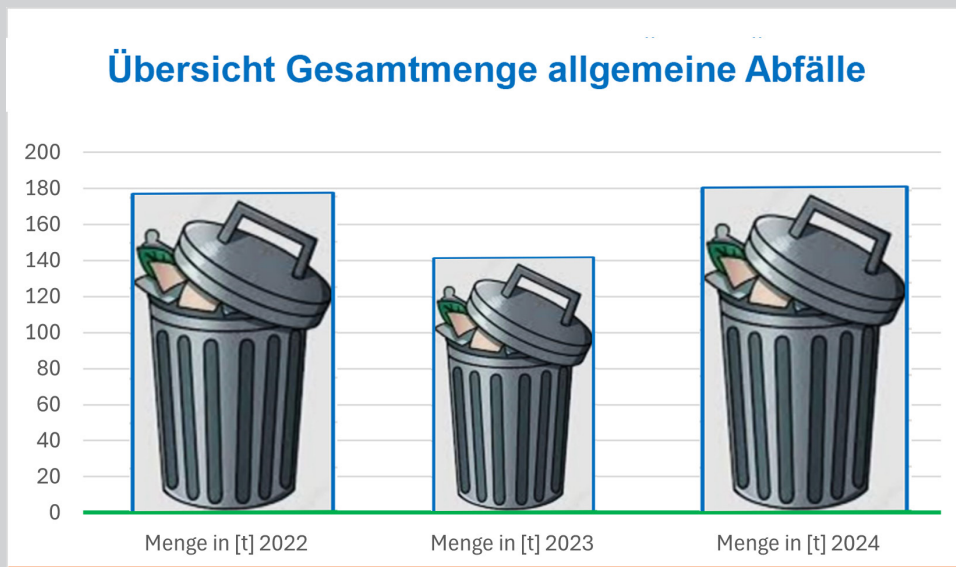


Abbildung 34: Balkendiagramm 13 – Übersicht Gesamtmenge allgemeine Abfälle (nicht gefährliche Abfälle)

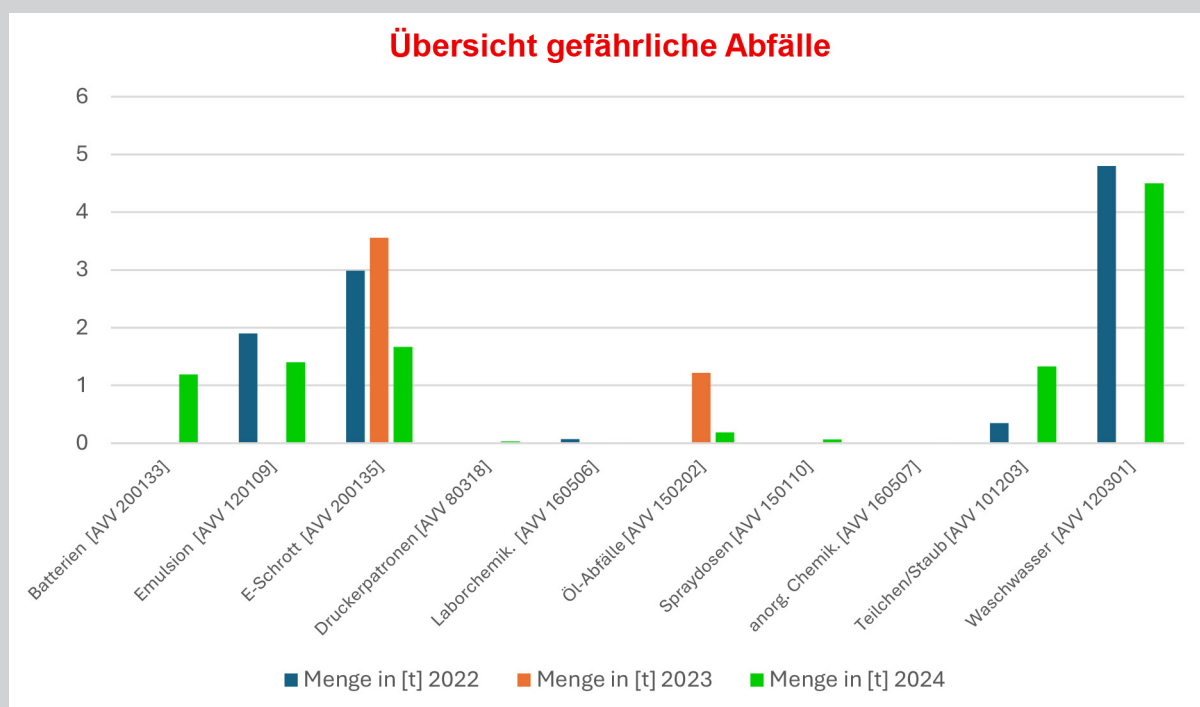


Abbildung 35: Balkendiagramm 14 – Übersicht gefährliche Abfälle (aus eigenem Betrieb und Kundenversuchen)

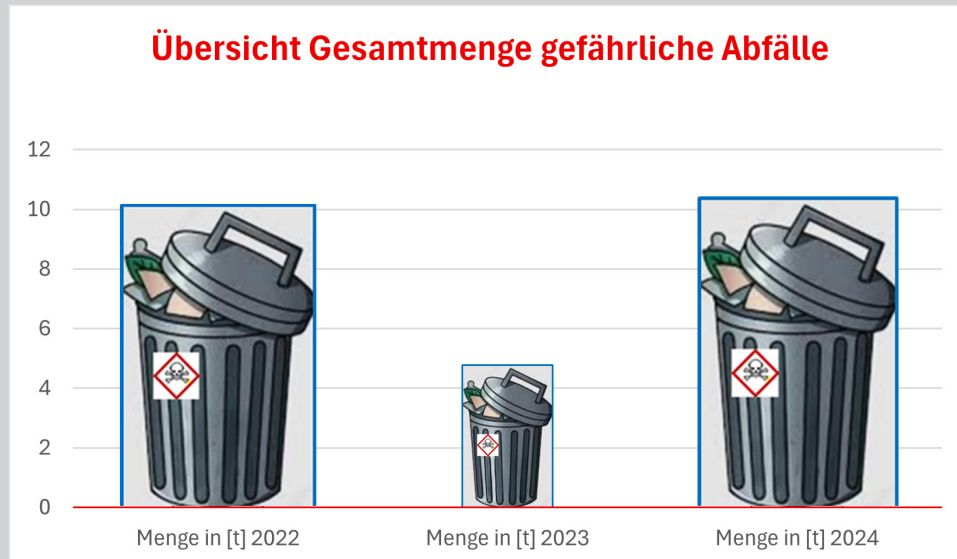


Abbildung 36: Balkendiagramm 15 – Übersicht Gesamtmenge gefährliche Abfälle (aus eigenem Betrieb und Kundenversuchen)

Die durchschnittliche Abfallmenge im Betrachtungszeitraum, bei den gefährlichen Abfällen, liegt bei 8,5 t. Hierzu gilt es zu beachten, dass wir nicht alle Abfallfraktionen jährlich entsorgen, sondern erst wenn entsprechende Sammelbehälter voll sind. Damit unterliegen die Mengen stets Schwankungen.

In der kumulierten Gesamtbetrachtung liegen wir bei aufgerundet 175 t Abfällen.

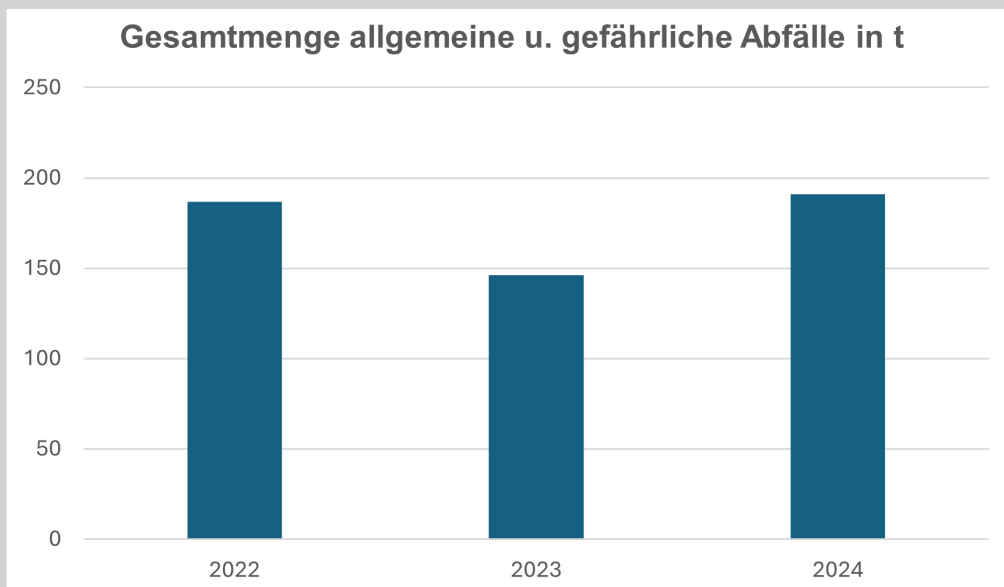


Abbildung 37: Balkendiagramm 16 – Gesamtmenge allgemeine und gefährliche Abfälle (aus eigenem Betrieb und Kundenversuchen)

Bezogen auf die ausgelieferte Menge zu unseren Kunden, berechnen wir die jährliche Abfallintensität. Diese liegt im Mittel bei 0,08 mit dem Zielwert 0,1- welchen wir stetig erreichen.

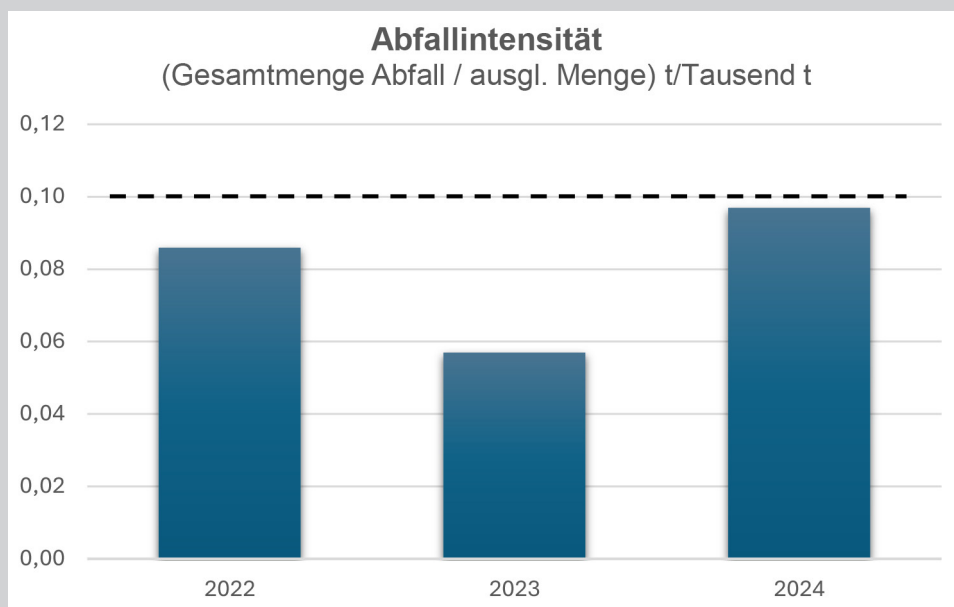


Abbildung 38: Balkendiagramm 17 – Abfallintensität

Mit unserem Abfallsammelkonzept erfüllen wir die Trennpflicht nach der Gewerbeabfallverordnung.

	Einheit	2022	2023	2024
Menge gefährlicher Abfall	t	10,135	4,774	10,637
Menge allgemeiner Abfall	t	176,782	141,468	180,333
Gesamtmenge Abfall (allgemeiner + gefährlicher)	t	186,917	146,242	190,970
Abfallintensität (Gesamtmenge Abfall / ausgl. Menge x 100)	t/Tsd. T	0,090	0,060	0,100

Abbildung 39: Tabelle 9 – Kernindikatoren Abfälle

Wasserverbrauch

Der Wasserverbrauch stammt im Wesentlichen aus unserem Haushalts- und Sanitärbedarf. Geringere Mengen werden für Produktionsprozesse, wie die Zerspanung mit Kühlschmierstoff (Suspension), für die Druckprüfung von Behältern sowie Reinigung von Bauteilen benötigt.

Wir sind bestrebt, Reinigungs- und Desinfektionsmittel einzusetzen, deren Inhaltsstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau stammen, sodass kein umweltschädlicher Eintrag ins Abwasser erfolgt.

Beim Prüfen der Jahresendabrechnungen 2023 haben wir einen deutlich geringeren Wasserverbrauch festgestellt. Da wir keine gezielten Einsparmaßnahmen umgesetzt haben, ließ sich der geringere Verbrauch auf defekte Wasseruhren zurückführen. Diese wurden im Jahr 2024 getauscht.

Die Reduzierung unserer Verbrauchsmenge zum Jahr 2019 lässt sich im Wesentlichen auf das hybride Arbeiten, welches im Jahr 2020 Coronabedingt eingeführt wurde, zurückführen. Seit dem Jahr 2021 hat AZO eine Betriebsvereinbarung veröffentlicht, um am mobilen Arbeiten festzuhalten. Dadurch wurden die Präsenzzeiten am Standort, im Vergleich 2019 zu 2024, um ca. 30% reduziert.

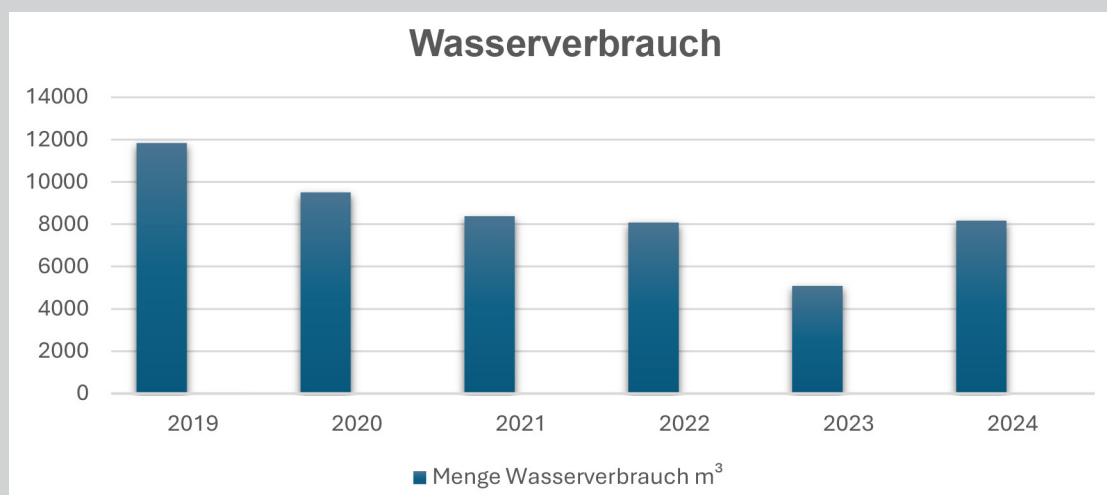


Abbildung 40: Balkendiagramm 18 – Wasserverbrauch

Bezogen auf die Anwesenheit der Mitarbeitenden (Präsenzzeiten), berechnen wir die jährliche Wasserintensität. Diese liegt im Mittel bei 1,06 mit dem Zielwert 1,2- welchen wir stetig erreichen.

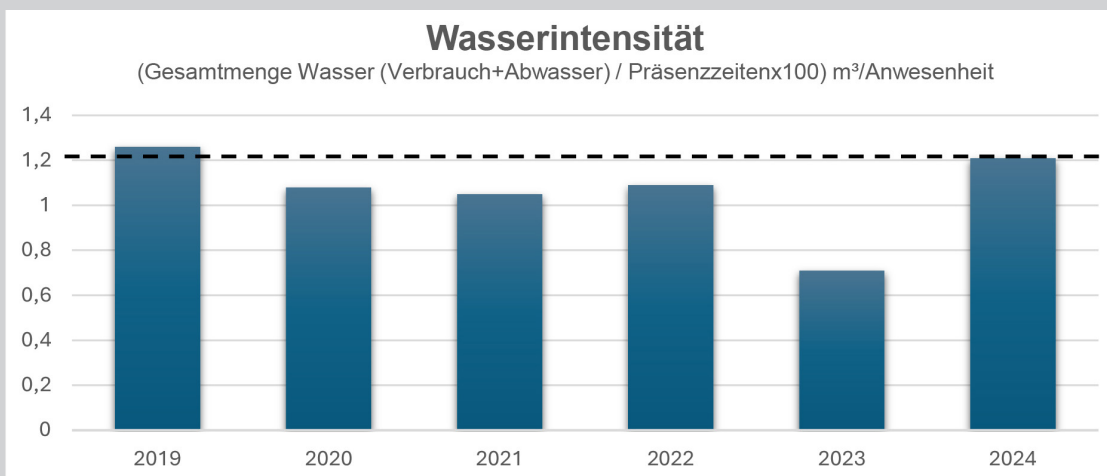


Abbildung 41: Balkendiagramm 19 – Wasserintensität

	Einheit	2022	2023	2024
Menge Wasserverbrauch	m ³	8092	5098	8180
Wasserintensität (Gesamtmenge Wasser (Verbrauch+Abwasser) / Präsenzzeitenx100)	m ³ /Anwesenheit	1,09	0,71	1,21

Abbildung 42: Tabelle 10 – Kernindikatoren Wasser

Materialeinsatz

Unser Materialeinsatz wird, soweit es uns möglich und beeinflussbar ist, nach unserem Prinzip „Ressourceneffizienz und unser Nachhaltigkeitsgedanke“ geplant und ausgeführt. Unser Ziel ist es hierbei den Materialeinsatz so ressourcenschonend wie möglich zu gestalten, unter gleichzeitiger Berücksichtigung relevanter Aspekte wie bspw. Transportsicherheit und Produktschutz.

Wir haben 72 Warengruppen, davon sind 20 Warengruppen wesentlich aufgrund eines Einkaufsvolumens von >1 Mio. €/Jahr. Wir verfolgen seit je her einen lokalen und regionalen Ansatz, unsere vorgelagerte Lieferkette durch ein Partnerschaftliches Netzwerk abzubilden. Dies haben wir auch in unserer Richtlinie zur nachhaltigen und umweltgerechten Beschaffung fixiert.

Unsere Kundenspezifischen Lösungen sind NACHHALTIG und MADE IN GERMANY. Unsere Fertigungstiefe in Deutschland sichert unseren Kunden einen hohen Qualitätsstandard bei größtmöglicher Flexibilität. Auf der Basis eines Baukastenprinzips wird eine Vielzahl an Kundenspezifischen Lösungen realisiert, welche für den jeweiligen Anwendungsfall individuell zugeschnitten werden.

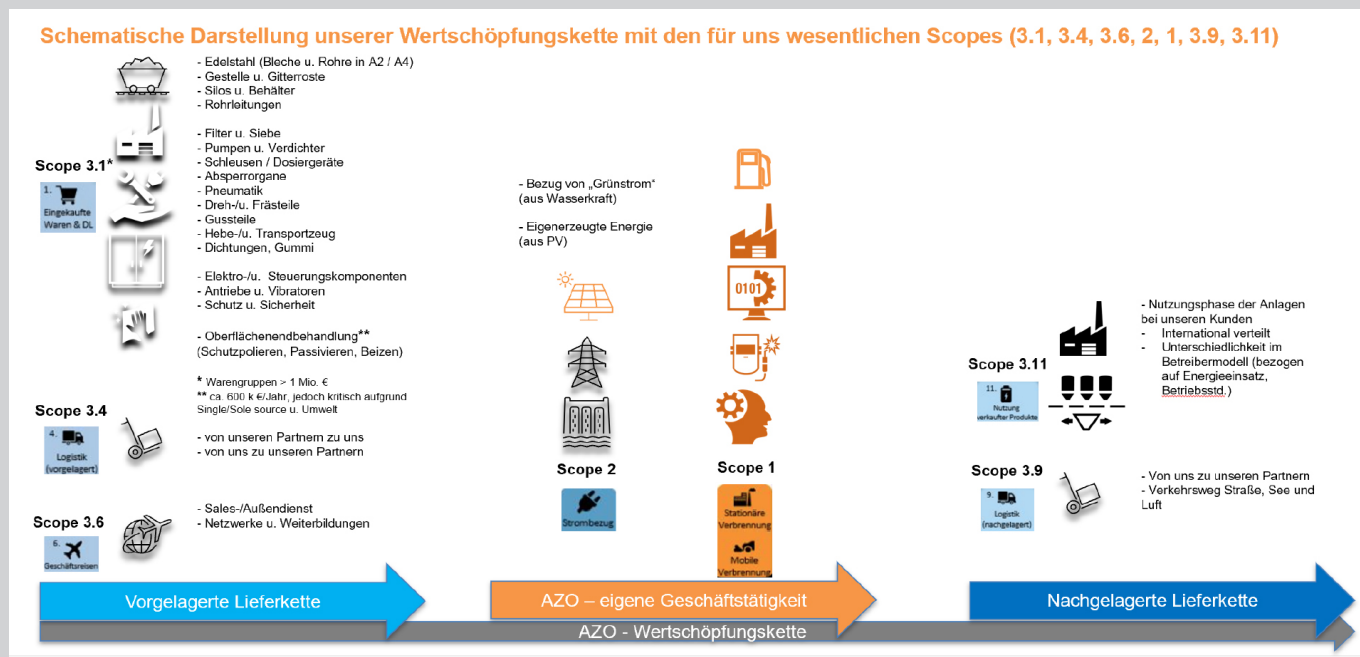


Abbildung 43: AZO-interne Grafik nach Greenhouse Gas Protocol

Wir leisten unseren Beitrag zu einer umweltschonenden und klimafreundlichen Rohstoff-Automation und entwickeln Produkte, die auf Effizienz, Ressourcenschonung und Langlebigkeit ausgelegt sind. Unsere Produktentwicklungen basieren auf langlebigen und sortenreinen Werkstoffen, robusten und reparaturfähigen Konstruktionen, eindeutiger Definition von Verbrauchsmaterialien und Verschleiß-/Ersatzteile, Geschäftsfeld After Sales mit Angeboten

zu Aufarbeitung / Reparatur von AZO- Maschinen, Retrofit für Maschinen im Bestand sowie Upgrade bzw. Ertüchtigung von Gebrauchtmaschinen zur Verwendung z.B. in explosionsgefährdeten Bereichen. Wir sind Enabler für unsere Kunden, deren Klimaziele zu erreichen. Wir schaffen Produkte und Lösungen welche für Technologien und Märkte in Bereichen der additiven Fertigung, der Batterieproduktion, der Kreislaufwirtschaft, Cleantech und der Recyclingindustrie zum Einsatz kommen. Unsere Maschinen und Anlagen weisen eine durchschnittliche Lebensdauer von über 20 Jahren auf, da sie regelmäßig gewartet und bei Bedarf repariert und mittels Retrofit wieder auf den Stand der Technik gebracht werden können.

Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft. Dabei ist uns über den schonenden Einsatz von Ressourcen sowie die Vermeidung von Abfällen, die Nutzung von Recyclingmaterial, wo immer dies möglich ist, sehr wichtig. Wir verwenden angeliefertes Verpackungsmaterial, soweit möglich, für den Versand unsere Produkte wieder. Im Umgang mit Gefahr- sowie wasergefährdenden Stoffen haben unsere Mitarbeitenden ein sehr hohes Bewusstsein und Sensibilität mit deren Umgang. Es findet eine kontinuierliche Überprüfung auf Substitutionsmöglichkeiten statt, um die Umweltbelastungen so gering als möglich zu halten.

Kernindikatoren Materialien	Einheit	2022	2023	2024
Blechtafeln Edelstahl (A2 + A4)	kg	786.042	558.036	498.156
Rohre Edelstahl (A2 + A4)	m	36.279	25.300	22.999

Abbildung 44: Tabelle 11 – Kernindikatoren Materialien

Biologische Vielfalt

Unsere Fläche im Industriegebiet Ost Osterburken umfasst 77.860 m². 20 % davon sind nicht versiegelte Fläche. Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt von Biologischer Vielfalt ein und leisten mit unserem mit heimisch bepflanzten, natürlichen Betriebsgelände sowie regelmäßigen Geld-/und Sachspenden an regionale sowie lokale Vereine und Aktionen unseren Beitrag, naturnahe Flächen zu schützen. Exemplarisch sind die 25 Lindenbäume auf unserem Betriebsgelände zu erwähnen. Diese haben einen hohen Beitrag zur Biodiversität, insbesondere für Insekten aber auch zum Schutz der Wildbienenpopulation. Ihre Blüten sind ein wichtiger Nektar- und Pollenlieferant für Bienen, Hummeln und andere Insekten, die sich während der Lindenblüte im Sommer von ihnen ernähren. Darüber hinaus bieten Linden Lebensraum für verschiedene Pilzarten, Flechten, Moose und Insekten, was die Vielfalt in urbanen und ländlichen Ökosystemen fördert. Den sehr hohen Arbeits-/und Pflegeaufwand, welcher damit einhergeht, nehmen wir dafür gerne in Kauf.



Abbildung 42: Drohnenaufnahme Tim Baumgartl (AZO-IT)



Abbildung 43: Drohnenaufnahme Tim Baumgartl (AZO-IT)

Kernindikatoren Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	Einheit	2022	2023	2024
gesamter Flächenverbrauch	m ²	77.860	77.860	77.860
gesamte versiegelte Fläche	m ²	62.321	62.321	62.321
gesamte naturnahe (nicht versiegelte) Fläche am Standort	m ²	15.539	15.539	15.539
gesamte naturnahe Fläche abseits des Standorts	m ²	0	0	0
Flächenintensität (gesamter Flächenverbrauch / MA)	m ² /MA	98,8	99,9	100,2
Flächenintensität (Flächenverbrauch versiegelte Fläche / MA)	m ² /MA	79,1	80,0	80,2
Flächenintensität (Flächenverbrauch naturnahe (nicht versiegelte) Fläche / MA)	m ² /MA	19,7	19,9	20,0

Umweltprogramm

Unser Umweltprogramm leitet sich aus unseren Umweltaspekten ab und geht über den Zeitraum 2025 bis 2027. Zudem haben wir Anschlussfähigkeit zu AZO-Strategieprozess, in welchem Projekte und Maßnahmen mit spezifischem Bezug zu Nachhaltigkeit geplant sind und umgesetzt werden.

Die Umsetzung einer neuen Strategie, zur Umsetzung von ISO-Managementsystemzertifizierungen bzw. teils regulatorischen Anforderungen, bildet dabei bereits den Schritt von der ISO 14001 – Zertifizierung, hin zu EMAS ab.

Das Umweltprogramm wurde von der Geschäftsführung freigegeben und an unsere Mitarbeitenden kommuniziert. Die nachfolgenden Umweltziele sowie die weiteren Umweltschutzmaßnahmen, bilden dabei den wesentlichen Rahmen für die kommenden 3 Jahre. Umsetzungsverantwortlich sind dabei Teile des Umweltmanagementteams, insb. die Rollen Geschäftsführung und Facility Management.

Umweltziele



Gesamtenergie (Umweltaspekte: Wärme, Strom, Kraftstoff):

- Verbrauch optimieren bzw. effizienter werden durch Effizienz-/Sanierungsmaßnahmen (weitere LED-Beleuchtung, Modernisierung Heizungen, Gebäudedämmung verbessern)
- Gesamtenergieintensität (stationär) <0,7 kWh/Tsd. T (für 2025)



Gas (Umweltaspekt: Wärme):

- Verbrauch optimieren bzw. effizienter werden durch Effizienz-/Sanierungsmaßnahmen (Modernisierung Heizungen, Gebäudedämmung verbessern)
- Verringerung des Gasverbrauches um 5% zum Vorjahr durch energetische Sanierungsmaßnahmen und intelligente Energiemanagementsysteme (2025)
- Gasintensität <70 kWh/m²*a
- Wechsel auf zertifiziertes Ökogas (2025)



Strom (Umweltaspekt: Strom):

- Nutzung von 20% selbsterzeugtem Strom anhand von Gesamtstromverbrauch (2026)
- Anbindung einer weiteren PV-Anlage an das Netz bis Ende 2026
- weitere Umbauten auf LED-Beleuchtung (2025 – 2027)
- Lastprofile erstellen und Möglichkeiten zu alternativen Anlagenlaufzeiten erstellen. (in 2026)
- Implementierung von zusätzlichen Zählern (bis 2027)
- optimieren bzw. effizienter werden durch aufgezählte Maßnahmen



Kraftstoff (Umweltaspekt: Kraftstoff):

- Reduzierung des Gesamtverbrauchs um jährlich mind. 8%, bezogen auf das Jahr 2022
- stetige Reduzierung der mobilitätsbedingten Emissionen durch Transformation unseres Fuhrparks sowie der Förderung zur Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel



Scope 1 + 2 – Emissionen (Umweltaspekte: alle):

- Reduktion umweltbezogener Emissionen und unvermeidbare Emissionen kompensieren (CO₂-Neutralstellung bis 2030)
- CO₂-Intensität <4,5 T CO₂eq/Tsd. T ausgelieferte Menge



Anfall von Abfallmengen (Umweltaspekte: Abfälle):

- Abfallintensität <0,1t/Tsd. T. (bezogen auf Gesamtmenge = allgemeine + gefährlichen Abfälle)
- kontinuierliche Prüfung potenzieller Maßnahmen (bspw. Nutzung besserer Recyclingsystem) zur Reduzierung und Optimierung von Abfallfraktionen



Biologische Vielfalt (Umweltaspekte: direkte und indirekte Umweltaspekte):

- Aktiver Beitrag zum Erhalt der Biodiversität bzw. naturnahen Flächen auf unserem Firmengelände und in der näheren Umgebung (durch unser heimisch bepflanztes, natürliches Betriebsgelände)
- Wir unterstützen weiterhin regional und lokal in Form der Förderung des Umwelt-/Nachhaltigkeitsbewusstseins unserer Mitarbeitenden sowie von Geld-/Sachspenden zum Erhalt von Biodiversität



Arbeitssicherheit

- **Arbeitsunfälle verhindern:** Unmittelbare Gefahren am Arbeitsplatz sollen durch technische und organisatorische Maßnahmen wie Schutzeinrichtungen, sichere Arbeitsabläufe und regelmäßige Wartung minimiert werden.
- **Gesundheitsschutz verbessern:** Langfristige Gesundheitsschäden und Berufskrankheiten sollen vorgebeugt werden, zum Beispiel durch Bewusstseinsbildung sowie ausgewählte und getestete PSA, ergonomische Gestaltung der Arbeitsplätze und geeignete Arbeitszeitmodelle.
- **Risiken systematisch reduzieren:** Das Ziel ist, Risiken, die durch die Arbeit entstehen, so klein wie möglich zu halten, indem eine systematische Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und daraus abgeleitete Schutzmaßnahmen umgesetzt werden.
- **Laut ist out:** Die Ziele der Lärminderung am Arbeitsplatz sind der Schutz der Gesundheit und die Einhaltung gesetzlicher Grenzwerte. Dazu gehört, den Schallpegel durch technische und organisatorische Maßnahmen so weit wie möglich zu reduzieren, um eine Gefährdung des Gehörs zu verhindern.
- **regelmäßige Kommunikation** mit dem Arbeitsschutzausschuss

Weitere **Umwelt**schutzmaßnahmen

Wir informieren unsere Mitarbeitende regelmäßig, über unser Intranet, über Nachhaltigkeitsthemen und binden unsere Führungskräfte aktiv durch die kontinuierlich durchzuführenden Spotaudits ein, sodass unsere Umweltleistung sowie der verantwortungsvolle und sparsame Umgang mit Ressourcen in unseren Prozessen stetig verbessert wird und unsere Sicherheitsniveau gehalten, wo möglich noch gesteigert wird.

Über unsere Kanäle „Ideenteam“, „Ideenbox“ sowie „Innovationsmanagement“ laden wir unsere Mitarbeitende zum Mitwirken ein und ermöglichen damit eine stetige Steigerung unserer unternehmerischen Nachhaltigkeit. Im Jahr 2024 wurden 26 Ideen über den Kanal „Ideenteam“ eingereicht. 9 Ideen konnten umgesetzt werden. 3 Ideen zählen auf den Bereich Nachhaltigkeit (Gesundheitsschutz, Unfall-/Umweltschutz, Ressourceneffizienz) ein.

Wir beziehen in unseren kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) unsere Produkt-, Prozess- und Servicequalität ein. KVP wird im Rahmen von Teamarbeit durch fortwährende kleine Verbesserungsschritte (im Gegensatz zu Innovationen im Rahmen des Innovationsmanagements in Form großer, einschneidender Neuerungen) umgesetzt. Um Bereits in jungen Jahren bzw. zu Beginn des Mitarbeiterlebenszyklus unseren Mitarbeitenden die Möglichkeit von Beteiligung in Sachen Umweltschutz zu geben, fördern wir die Teilnahme der VDMA-Initiative Carbon Busters sowie IHK-Energiescouts.

Wir suchen den Austausch mit Partnern (Kunden und Lieferanten) zu Nachhaltigkeitsthemen, um gemeinsam weitere Verbesserungen zu erzielen. Wir möchten eine zunehmend stärkere Gewichtung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Auswahl und Bewertung unserer Partner in der vorgelagerten Lieferkette berücksichtigen.

Wir fördern aktiven Arbeits- und Gesundheitsschutz mit großer Auswahl an persönlicher Schutzausrüstung mit finanzieller Bezuschussung, über die Regelung einer Betriebsvereinbarung „Körperschuttmittel“ und einem sehr breiten Angebot mit Präventivmaßnahmen.

„Nachhaltigkeit lebt von der Kontinuität, nicht von Perfektion. Darum übernehmen wir bei AZO ganzheitlich Verantwortung für unser Handeln und engagieren uns für eine nachhaltige Zukunft.“

(Ingo Gramlich | Head of Integrated Management System)

Gültigkeitsklärung

Umweltgutachter Meckel 
Ihr Zertifizierungspartner

Erklärung des Umweltgutachters zu den Begutachtungs- und Validierungstätigkeiten

Der Unterzeichnende, Frank Meckel, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer V-DE-0235, zugelassen für den Bereich

- 28.22.0 Herstellung von Hebezeugen und Fördermitteln (NACE-Code WZ2008),
- 28.29.0 Herstellung von nicht wirtschaftsspezifischen Maschinen a.n.g. (NACE-Code WZ2008),

bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung der Organisation

AZO GmbH & Co. KG / AZO GPC GmbH & Co. KG

Rosenberger Str. 28
D-74706 Osterburken

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch
Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Sinn,

Frank Meckel
Umweltgutachter
DE-V-0235



Umweltgutachter Meckel
Dipl.-Ing. (FH) Frank Meckel
Hansastraße 3
D-35764 Sinn

Telefon +49 2772 92097
e-mail mail@umweltgutachter.net

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkrditierungs- und Zulassungsgesellschaft
für Umweltgutachter mbH
Zulassungs-Nr.: DE-V-0235

Impressum

Herausgeber:

AZO GmbH & Co. KG und AZO Global Product Center GmbH & Co. KG
Rosenberger Straße 28
Industriegebiet Ost
74706 Osterburken
E-Mail: azo-group@azo.com
Internet: www.azo.com/de-de



Text und Redaktion:

Ingo Gramlich, Head of Integrated Management System
Antje Hartwig, Marketing Support Services

Erscheinungsjahr 2025